

Vorwort

Liebe Mitglieder unserer Universität, liebe Leserinnen und Leser,

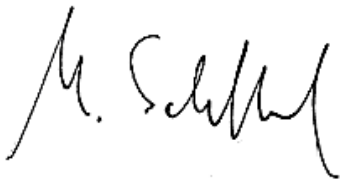
in diesem Wintersemester präsentieren das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) und das Zentrum für Weiterbildung (ZWB) ihre Angebote erstmals in einer gemeinsamen Broschüre. Beide Zentren sind fachbereichsübergreifend konzipiert. Auf diese Weise wollen wir die zahlreichen Aktivitäten an der Bergischen Universität (BU) im Bereich der Graduiertenförderung und Doktorandenausbildung auf der einen sowie im Bereich Weiterbildung und Personalentwicklung auf der anderen Seite bündeln.

Das ZGS fungiert als zentrale Anlaufstelle für Promotionsinteressierte und die knapp 900 Promovierenden aller Fachbereiche, die derzeit an der BU eingeschrieben sind. Speziell konzipierte Workshops und Kurse unterstützen Doktorandinnen und Doktoranden in allen Phasen der Promotion. Darüber hinaus fördert das ZGS die Forschungsaktivitäten und den interdisziplinären Austausch Promovierender. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Internationalisierung. So können Promovierende im ZGS einen Zuschuss für Vortragsreisen ins In- und Ausland beantragen. Die knapp 150 ausländischen Doktorandinnen und Doktoranden an der BU profitieren zudem von einem speziell auf sie abgestimmten Betreuungskonzept mit wissenschaftlichen Qualifizierungsangeboten, Kurzzeitstipendien und außerfachlichen Aktivitäten. Damit trägt das 2008 gegründete und nach positiver Evaluation nunmehr verstetigte ZGS wesentlich zur Verbesserung der Promotionsbedingungen und zur Attraktivität der BU als Forschungsstandort bei.

Das Zentrum für Weiterbildung wird am 6. Oktober 2011 offiziell eröffnet. Mit ihm stellt sich die BU der Herausforderung einer lebenslangen Lernkultur, und zwar unter dem Motto „WEITERDENKEN! WEITERBILDEN!“. Die Angebote des ZWB richten sich an alle Hochschulangehörigen, angefangen bei den Studierenden bis hin zu den Professorinnen und Professoren. Karriereservices begleiten und erleichtern den Übergang von der Hochschule in den Beruf. Darüber hinaus qualifiziert das ZWB verschiedene Zielgruppen durch Angebote der Personalentwicklung, der Hochschuldidaktik, des Science Career Centers und im Bereich Managing Gender & Diversity. Ein dritter Schwerpunkt richtet sich an Personen und Organisationen außerhalb der Hochschule, die sich in Lehrgängen, Kursen und weiterbildenden Studiengängen weiter qualifizieren können. Am umfassendsten erfolgt dies in berufsbegleitenden Master-Studiengängen. Ein Gasthörer/innen- und Senior/innen-Studium, das Studium Generale sowie das Instrument der Wissens-Floater runden die Angebote für wissenschaftlich Interessierte aus der Region und darüber hinaus ab.

Wie nicht zuletzt die vorliegende Broschüre belegt, arbeiten die beiden Zentren schon jetzt eng zusammen, um ein vielfältiges und attraktives Programm zu bieten, das Sie, die Mitglieder und Freunde unserer Universität, in Ihrer wissenschaftlichen, beruflichen und auch persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und zu fördern vermag.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die auf den nachfolgenden Seiten vorgestellten Angebote bei Ihnen auf reges Interesse stoßen, und wünsche Ihnen ein gutes Wintersemester 2011/12.



Ihr

Michael Scheffel

(Prorektor für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung)

Inhaltsverzeichnis

ZENTRUM FÜR GRADUIERTENSTUDIEN (ZGS)

EINFÜHRUNG	5
Ihre Ansprechpartner im ZGS	7
ZGS-Geschäftsstelle.....	7
ZGS BetreuungsstipendiatInnen / TutorInnen	8
Zentrumsleitung	9
Arbeitsgruppen im ZGS	10

I. VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS FÜR GRADUIERTENSTUDIEN..... 14

Kursprogramm // Study program	14
ZGS-finanzierte Graduiertentagungen	32
Kostenlose Deutschkurse für internationale Promovierende.....	34
Weitere Angebote und Exkursionen // Further events and excursions.....	35

II. VERANSTALTUNGEN AUS DEN FACHBEREICHEN

Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften.....	46
Anglistik.....	46
Evangelische Theologie	46
Germanistik.....	47
Geschichte	51
Katholische Theologie	52
Klassische Philologie/Latein.....	52
Philosophie.....	58
Politikwissenschaft.....	60
Romanistik	60
Fachbereich B – Schumpeter School of Business and Economics.....	63
Betriebswirtschaftslehre.....	63
Methoden	64
Volkswirtschaftslehre.....	66
Wirtschaftspädagogik.....	66
Wirtschaftspsychologie.....	66
Wirtschaftswissenschaft.....	67
Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften.....	69
Mathematik	69
Physik.....	70
Fachbereich G – Bildungs und Sozialwissenschaften.....	71
Erziehungswissenschaft/Pädagogik	71
Psychologie.....	72
Soziologie	73

III. VERANSTALTUNGEN INTERDISZIPLINÄRER ZENTREN..... 74

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung:	
Normative und historische Grundlagen (IZWT)	74
Zentrum für Erzählforschung (ZEF)	74
Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS)	75

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG (ZWB)

EINFÜHRUNG	77
Anmeldung.....	78
Materialbeitrag und Teilnahmebescheinigungen	78
Informationen zum Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“	79
Programmübersicht WiSe 2011/12	81

I. HOCHSCHULDIDAKTISCHE VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS FÜR WEITERBILDUNG	85
Basis- und Erweiterungsmodul	85
Vertiefungsmodul.....	93
II. VERANSTALTUNGEN IM BEREICH E-TEACHING/ E-LEARNING	94
Basis- und Erweiterungsmodul	94
III. VERANSTALTUNGEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, DES SCIENCE CAREER CENTER UND CAREER SERVICES.....	105
Universitätsbibliothek.....	105
Science Career Center (SCC).....	106
Career Service	111
IV. LEHRGANG „MANAGING GENDER & DIVERSITY“	116
V. SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR TUTORINNEN UND TUTOREN	118
VI. WEITERBILDUNG AN DER BUW: LINKS, KONTAKT, INFORMATION ..	119

Einführung

Liebe Doktorandinnen und Doktoranden, liebe promotionsinteressierte Studierende, im Wintersemester 2011/12 informiert Sie das 2007 gegründete Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) bereits zum achten Mal über Veranstaltungsangebote, die für Promovierende geöffnet bzw. relevant sind. Neben den **Angeboten der Fachbereiche A, B, C und G** enthält die Broschüre auch **attraktive Angebote der interdisziplinären Zentren**. Allen, die mit Veranstaltungshinweisen zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung danken.

Auch das **Zentrum für Graduiertenstudien** bietet in diesem Semester wieder ein eigenes **Kursprogramm** an, das Promovierende in allen Phasen des Promotionsprozesses unterstützt. Die Reihe „**Wege zur Promotion**“, ein Exposéworkshop und eine Veranstaltung mit Fokus auf Themenfindung, Konzeption und Einstieg ins wissenschaftliche Schreiben sind auf die Bedürfnisse von promotionsinteressierten Studierenden und Promovierenden in der Anfangsphase zugeschnitten. Ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu **Disputation und Rigorosum** richtet sich speziell an fortgeschrittene Promovierende am Ende der Promotionsphase. Bewährte Angebote wie etwa ein Workshop zum **Projekt- und Zeitmanagement**, ein **Coaching für Promovierende** sowie ein Blockseminar zu **Academic Writing** bieten darüber hinaus Unterstützung bei den vielfältigen Anforderungen im Promotionsprozess. Erstmals haben wir mit einem SPSS-Training zu **ANOVA**, einem Einsteigerkurs zur Textverarbeitung mit **LaTeX** sowie dem Workshop „**Improve and Practice Your English Language Skills**“ zudem drei bedarfsorientierte Angebote von und für Promovierende im Programm.

Zwei von Promovierenden konzipierte Veranstaltungen bereichern die Forschungsaktivitäten an der BU und bieten die Möglichkeit zum intensiven wissenschaftlichen Austausch mit Promovierenden und Postdocs aus Wuppertal sowie von anderen Universitäten. Die **Graduiertentagung „Diskurs, Informationsstruktur und Grammatik“** des Linguistischen Arbeitskreis Wuppertal (LAW) vom 12.-14. April 2012 (S. 32) sowie ein gemeinsamer Workshop der AG Erzählforschung (BU) und der Graduiertenschule Kultur- und Sozialwissenschaften (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) zu „**Gattungsspezifisches Erzählen: Formen und Formwandel**“ (21./22. April 2012; S. 33) werden vom ZGS organisatorisch und finanziell unterstützt.

Auch Sie können im ZGS aktiv werden, etwa indem Sie Mitglied einer von derzeit zehn aktiven Arbeitsgruppen werden (S. 10) oder selbst eine Arbeitsgruppe gründen. Darüber hinaus unterstützt das ZGS Promovierende bei der Planung und Durchführung von Gastvorträgen, Methodenworkshops und anderen wissenschaftlichen Projekten und experimentellen Forschungsarbeiten. Promovierende können zudem Zuschüsse für Vortragsreisen ins In- und Ausland beim ZGS beantragen.

Ausländische Promovierende und Postdocs profitieren auch in diesem Semester von einem speziell für sie entwickelten Betreuungsangebot, das der DAAD im Rahmen seines STIBET-Programms fördert. Dazu gehören nicht nur Angebote zur wissenschaftlichen Qualifizierung und außerfachliche Aktivitäten, sondern auch **Kurzzeitstipendien und Finanzierungshilfen**, die zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 neu ausgeschrieben werden. Eine regelmäßige Sprechstunde für ausländische Doktoranden, die Betreuung durch ZGS Tutoren (S. 8) sowie Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen, wie regelmäßige Erkundungen der ‚Wupperkul-

tur' im Rahmen des Projekts „Wupperecken“, eine Fahrt zur Frankfurter Buchmesse sowie Besuche des Uni-Balls, des Weihnachtsmarkts auf Schloß Lüntenbeck und der Sisley-Ausstellung, ein regelmäßiger Doktoranden-Stammtisch sowie ein International Dinner runden das Angebot ab. Darüber hinaus bieten wir in Kooperation mit dem Wuppertal Marketing erstmals eine Stadtführung speziell für Promovierende, Postdocs und GastwissenschaftlerInnen an, die neu in Wuppertal sind. Für Sportinteressierte gibt es zudem einen regelmäßigen Fußballtreff.

Einzelheiten zu diesen und weiteren Angeboten des ZGS entnehmen Sie dieser Broschüre ab Seite 14 sowie online unter www.zgs.uni-wuppertal.de.

Sollten Sie Anregungen zum Kursprogramm des ZGS haben oder als Lehrbeauftragte(r) in der Nachwuchsförderung aktiv werden wollen, stehen wir Ihnen telefonisch, per E-Mail und auch persönlich in unserer Geschäftsstelle (P.08.12/13) jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2011/12!

Ihr ZGS-Team

Ihre Ansprechpartner im ZGS

ZGS-Geschäftsstelle



Dr. Janine Hauthal
(Geschäftsführerin)



Remus Racolta, M.A.
(Wiss. Hilfskraft)



Mitra Khazaei, M.A.
(Wiss. Hilfskraft, STIBET-Doktorandenprogramm)



Kathrin Lagatie
(Stud. Hilfskraft)



Robert Wildenberg
(Stud. Hilfskraft, STIBET-Doktorandenprogramm)

Kontakt:

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Bergische Universität Wuppertal
Campus Griffenberg | P.08.12/13
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 439-2702
Fax: (0202) 439-3683
E-Mail: zgs@uni-wuppertal.de
www.zgs.uni-wuppertal.de

ZGS BetreuungsstipendiatInnen / TutorInnen

Zur individuellen Betreuung internationaler Promovierender hat das ZGS ein Tutorenprogramm entwickelt. BetreuungsstipendiatInnen helfen bei den ersten Schritten in Wuppertal, bei Formalitäten wie der Immatrikulation, Aufenthaltsgenehmigung, Kontoeröffnung, Krankenkassenanmeldung, bei Behördengängen oder der Suche nach einer Wohnung.

Darüber hinaus stehen Wuppertaler Promovierende als Ansprechpartner in den verschiedenen Fachbereichen zur Verfügung. Derzeit sind 12 TutorInnen im ZGS aktiv.



Sie sprechen Bosnisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Kroatisch, Mazedonisch, Persisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Slowenisch, Spanisch und Türkisch. Bei Bedarf wird der Kontakt über das ZGS hergestellt.

- **FB A – Geistes- und Kulturwissenschaften**

Mohammed Al-Azawi (Germanistik), Dilek Gürsoy-Posse (Anglistik/Amerikanistik), Zahra Esmail (Germanistik/Linguistik)

- **FB B – Schumpeter School of Business and Economics**

Deniz Erdem (Volkswirtschaftslehre), Samir Kadiric (Volkswirtschaftslehre)

- **FB C – Mathematik und Naturwissenschaften**

Hans Franzen (Mathematik)

- **FB D – Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau und Sicherheitstechnik**

Mohammad Javad Khazaei (Bauingenieurwesen)

- **FB E – Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik**

Nael Al-Sheakh Ameen (Elektrotechnik)

- **FB F – Design und Kunst**

Mitra Khazaei (Industrial Design)

- **FB G – Bildungs- und Sozialwissenschaften**

Maithe Cardoso de Araújo (Sportwissenschaft), Meng Li (Pädagogik), Denise Wilde (Pädagogik)

Zentrumsleitung



für die Gruppe der Professorinnen und Professoren:

Prof. Dr. Roy Sommer (FB A), Direktor

Prof. Dr. Markus Reineke (FB C), Stellvertretender Direktor

Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger (FB G)

Prof. Dr. Natascha Müller (FB A)

Prof. Dr. Kerstin Schneider (FB B)

Prof. Dr. Heinz Sünker (FB G)

für die Gruppe der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden:

Dr. Madleen Podewski (FB A)

Dr. Janine Hauthal (FB A), Stellvertreterin

für die Gruppe der Promovierenden:

Mitra Khazaei (FB F)

Maria Leopold (FB A)

Julian Hanebeck (FB A), Stellvertreter

Lukas Werner (FB A), Stellvertreter

Arbeitsgruppen im ZGS

Das ZGS ermöglicht und fördert den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung Promovierender untereinander. Wenn Sie mit Gleichgesinnten eine Arbeitsgruppe (AG) gründen und sich über ein Thema Ihrer Wahl austauschen möchten, werden Sie vom ZGS u.a. bei der Kontaktaufnahme mit anderen Promovierenden, bei administrativen und öffentlichkeitswirksamen Aufgaben (Raumvergabe, Technik, Mailverteiler, Werbung) sowie bei der Finanzierung (Reisegelder, Honorare, Werbungskosten, etc.) unterstützt.

Im ZGS bestehen derzeit folgende Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe „Erzählforschung“

Die AG „Erzählforschung“ bietet DoktorandInnen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, eigene Ansätze, Ideen und Projekte vorzustellen und sie in einem kleinen Kreis zu diskutieren. Neben der Besprechung von laufenden Promotionen widmet sich die AG sowohl neueren narratologischen Publikationen als auch der Geschichte der Erzählforschung. Die Lektüre von ›Klassikern‹ der Erzählforschung einerseits sowie von literarischen Texten andererseits bringt Theorie und Praxis reflektierend zusammen. Damit trägt die AG als Diskussionsforum zur Vernetzung von narratologisch arbeitenden DoktorandInnen der Bergischen Universität Wuppertal bei und fungiert des Weiteren als Bindeglied zwischen dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) und dem Zentrum für Erzählforschung (ZEF). Arbeitstreffen finden im Monatsrhythmus statt. Darüber hinaus organisieren Mitglieder der AG seit zwei Jahren das jährliche Wuppertaler Graduiertenforum Narratologie sowie weitere Workshops, u.a. in Kooperation mit der Graduiertenschule „Kultur- und Sozialwissenschaften“ der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/EZF/

Ansprechpartner/Kontakt:

Christoph Bartsch und Lukas Werner (beide Doktoranden der Germanistik, FB A)

E-Mail: christoph.bartsch@uni-wuppertal.de / l.werner@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Exilforschung“

In der AG „Exilforschung“ arbeiten Wissenschaftlerinnen aus der Philosophie, i.e. Phänomenologie und politische Philosophie, und der Politikwissenschaft zusammen. Die komplexe Problematik des Exils (bzw. der Migration) spiegelt sich bis in die aktuellsten Diskurse über Integration und Interkulturalität wider, dabei werden oft die politisch-kulturellen sowie individuellen Aspekte von Verbannung und Auswanderung nicht ausreichend berücksichtigt. Die Bedeutung von Exil und Exilforschung und die Frage, was die Erfahrung des Exils mit der eigenen und kulturellen Identität zu tun hat, setzen eine breite wissenschaftliche Aufarbeitung voraus. Unter der übergeordneten Perspektive der Exilforschung sollen vor allem Chancen und Hindernisse für kulturelle Identität, Auswirkungen des Exils auf Leben und Werk und Sprache, Integration und Anschlussfähigkeit in den zahlreichen Zufluchtsländern diskutiert werden. Zuletzt hat die AG vom 22. bis 24. September 2011 eine interdisziplinäre Graduiertentagung zu „Perspektiven der Exilforschung – Exilformen, Beweggründe und politisch-kulturelle Aspekte von Verbannung und Auswanderung“ an der BU veranstaltet.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/EXIL/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Julia Maria Mönig (Doktorandin der Philosophie, FB A)

E-Mail: exiltagung2011@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Forschungswerkstatt Qualitative Methoden“

Die interdisziplinäre DoktorandInnen-Arbeitsgruppe „Forschungswerkstatt Qualitative Methoden“ beschäftigt sich seit Juni 2009 mit der Planung, Durchführung und Verschriftlichung qualitativer empirischer Arbeiten. Im Vordergrund steht die gemeinsame Diskussion über die Konzipierung eines methodischen Zugangs sowie die Erhebung, Erfassung und Interpretation von Datenmaterial. Ziel ist es, durch den interdisziplinären Austausch mit anderen (Nachwuchs-)ForscherInnen frühzeitig methodische Frage- und Problemstellungen im Team zu erörtern oder bereits erhobenes Datenmaterial gemeinsam zu besprechen. Außerdem werden aktuelle Entwicklungen in der Methodenforschung diskutiert.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/FQM/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Denise Wilde (Doktorandin der Pädagogik, FB G)

E-Mail: d.wilde@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Interdisziplinäre Linguistik“

Die Arbeitsgruppe „Interdisziplinäre Linguistik“ richtet sich an Promovierende und Postdocs aus unterschiedlichen Disziplinen (z.B. Linguistik, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik), die Austausch über ihre Forschungsprojekte suchen und bereit sind, interdisziplinär zu arbeiten. Des Weiteren fungiert die AG als Bindeglied zwischen dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) und dem Zentrum für Linguistik (ZefiS). Arbeitstreffen finden im Monatsrhythmus statt.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/AGIL/

Ansprechpartnerinnen/Kontakt:

Juliane Mroz (Doktorandin der Anglistik, FB A) und Jeanette Hofferberth (Doktorandin der Germanistik, FB A)

E-Mail: mroz@uni-wuppertal.de / hofferberth@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Linguistischer Arbeitskreis Wuppertal“

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, den Doktoranden in den oben genannten Bereichen eine Plattform zu bieten, um sich über ihre Projekte auszutauschen, Ideen zu entwickeln und diese in einem Kreis Gleichgesinnter vorzustellen und zu diskutieren. Da es sich um eine interdisziplinäre AG handelt, die sich aus Romanisten, Anglisten und Germanisten zusammensetzt, soll hier auch die Möglichkeit bestehen, „Schnittstellen“ zwischen den einzelnen Philologien zu finden und zu erforschen sowie unter bestimmten Fragestellungen sprachvergleichend zu arbeiten. Darüber hinaus bietet die Arbeitsgemeinschaft den Mitgliedern auch die Gelegenheit zur gemeinsamen Lektüre relevanter Fachliteratur sowie zu gemeinsamer Entwicklung und

Evaluation von Methoden der Datenanalyse. Damit dient der „Linguistische Arbeitskreis Wuppertal“ der Vernetzung von Nachwuchs-Linguisten an der Bergischen Universität Wuppertal.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/LAW/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Isabel Auferkorte (Doktorandin der Germanistik, FB A)

E-Mail: i.auferkorte@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Methoden der Bildungsforschung“

Die AG richtet sich an Promovierende mit einem quantitativen Forschungsvorhaben. Um einen reichhaltigen Austausch unter den Mitgliedern zu ermöglichen, ist es sinnvoll, dass der Forschungsschwerpunkt in die Schulpädagogik fällt. Interessierte sollten einem gemeinsamen Austausch gegenüber offen sein und grundlegende Methodenkenntnisse im quantitativen Bereich, insbesondere in SPSS, mitbringen. Ziel der AG ist es, auf den bereits vorhandenen quantitativen Kenntnissen aufzubauen und weiterführende Methoden zu erlernen. Des Weiteren soll die AG dazu dienen, die vorhandenen Kenntnisse zu festigen und zu optimieren. Die Weiterentwicklung der Kompetenzen soll zum einen in Kooperation der Mitglieder stattfinden und zum anderen durch organisierte Workshops sowie weiteren Veranstaltungen ermöglicht werden.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/MBF/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Stefanie Morgenroth (Doktorandin der School of Education)

E-Mail: morgenroth@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe

„Qualitative Methoden in der Didaktik und den Erziehungswissenschaften“

In der Arbeitsgruppe „QualiMeth“ diskutieren die Mitglieder ihre Dissertationsvorhaben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf qualitativen Methoden bzw. der Verschränkung von qualitativen und quantitativen Methoden. Neben der Besprechung aktueller Fragen steht auch die Auswertung qualitativer Daten im Fokus der gemeinsamen Treffen.

Die AG trifft sich bis auf weiteres donnerstags von 18-20 Uhr in der Unikneipe und ist offen für weitere Mitglieder.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/arbeitsgruppen/ag-qualitative-methoden-in-der-didaktik-und-den-erziehungswissenschaften.html

Ansprechpartner/Kontakt:

Jan Kassel (Doktorand der Anglistik, FB A)

E-Mail: kassel@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Qualitative Sozialforschung“

Die Arbeitsgruppe besteht seit Mai 2008. In ihr arbeiten Promovierende der Fachbereiche B und G gemeinsam an qualitativen Forschungsvorhaben und tauschen sich aus. Die Mitglieder der AG konzipieren mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung des ZGS regelmäßig wissenschaftliche Aktivitäten und haben z.B. eine Veranstaltungsreihe mit einer Methodenwerkstatt, verschiedene Workshops und Vorträge durchgeführt.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/QS/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Sonja Grabowsky (Doktorandin der Sozialpädagogik/Kinder- und Jugendhilfe, FB G)

E-Mail: sonja.grabowsky@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Quantitative Methoden“

Die Arbeitsgruppe richtet sich an Promovierende mit eigenem quantitativen Forschungsvorhaben, die sowohl Austausch über ihre Arbeiten suchen als auch ihre Methodenkenntnisse vertiefen wollen. Ziel ist es, fortgeschrittene statistische Analysemethoden (z.B. multivariate Verfahren, Signifikanztests) zu verstehen und fundiert anwenden zu können. Dazu gehört auch, die Stärken und Schwächen der Verfahren einschätzen zu können. Dabei soll problemorientiert vorgegangen werden und zum einen allgemeine Informationen zu ausgewählten Methoden zusammengestellt, zum anderen gegenseitig Rückmeldungen zu den laufenden Forschungsarbeiten gegeben werden.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/QNM/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Britta Hövelbrinks (Doktorandin der Pädagogik, FB G)

E-Mail: b.hoevelbrinks@uni-wuppertal.de

Interdisziplinäres ZGS-DoktorandInnenkolloquium

Auf Anregung internationaler Promovierender der BUW hat sich im Dezember 2008 ein interdisziplinäres ZGS-Doktorandenkolloquium gegründet. Im Rahmen des Kolloquiums stellen sich Promovierende aller Fachbereiche gegenseitig ihre Arbeiten vor. Pro Treffen präsentieren zwei DoktorandInnen ihre Promotionsprojekte und diskutieren diese mit ihren KollegInnen.

Nähere Informationen zum interdisziplinären DoktorandInnenkolloquium:

www.zgs.uni-wuppertal.de/arbeitsgruppen/interdisziplinaeres-zgs-doktorandenkolloquium.html

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Mitra Khazaei (Doktorandin Industriedesign, FB F)

E-Mail: m.khazaei@uni-wuppertal.de

I. Veranstaltungen des Zentrums für Graduiertenstudien

Das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) ist Anlaufstelle für promotionsinteressierte Studierende und unterstützt die Forschungsaktivitäten Promovierender. Es bündelt die universitären Aktivitäten im Bereich der Nachwuchsförderung und ist fachbereichsübergreifend konzipiert. Die Leistungen des Zentrums konzentrieren sich auf vier Bereiche: Beratung, wissenschaftliche Veranstaltungen, Weiterbildung und Internationalisierung.

- Die **Promotionsberatung** bietet Hilfestellung bei Fragen zur Finanzierung, bei der Einwerbung von Stipendien sowie bei Problemen im Promotionsprozess, wie z.B. Schreibblockaden.
- Das **Kursprogramm** des ZGS unterstützt Promovierende bei der Arbeit an der Dissertation durch speziell konzipierte Veranstaltungen (Theorie- und Methodenseminare) und Workshops (z.B. Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben oder Projekt- und Zeitmanagement).
- Die **Arbeitsgruppen** des ZGS ermöglichen und fördern den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung unter Promovierenden.
- Das ZGS bietet Promovierenden organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der eigenverantwortlichen Planung und Durchführung wissenschaftlicher **Projekte und Aktivitäten**.
- Weitere Angebote des ZGS unterstützen Promovierende bei der beruflichen Orientierung und ermöglichen den Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** während der Promotionsphase.
- **Internationale Promovierende** profitieren von einem speziell auf sie abgestimmten Betreuungskonzept.

Nähere Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien sowie zum Promotionsstudium an der BU finden Sie auf der Homepage des ZGS unter www.zgs.uni-wuppertal.de.

Im Wintersemester 2011/12 bietet das ZGS folgende Veranstaltungen an:

Kursprogramm // Study program

Dozent	Prof. Dr. Roy Sommer Direktor des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Exposé Workshop
Termin	Mi, 19.10.2011, 16:00-17:00
Ort	Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 17.10.2011
Inhalt & Ziele	Ein Exposé (<i>dissertation proposal</i>) beschreibt Ziele, Fragestellungen, Innovationsgehalt, Methodik und erwartete Ergebnisse

einer wissenschaftlichen Arbeit. Es bildet die Grundlage für Entscheidungen über Stipendien der Begabtenförderungswerke und der DFG-Graduiertenkollegs und ist daher für viele Promovierende ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Finanzierung der eigenen Forschungsarbeit. Es dient zudem der Evaluation des Promotionsfortschritts und kann als Arbeitsgrundlage für die Kommunikation mit dem/der Betreuer/in der Dissertation fungieren. Der Kurs erläutert die typischen Bestandteile solcher Projektbeschreibungen (inkl. Arbeits- und Zeitplan) und unterstützt die Teilnehmer/innen bei der Überarbeitung und Fertigstellung ihrer Exposés.

DozentInnen	Dipl.-Psych. Iryna Zavhorodnya Zentrale Studienberatung (ZSB)
Titel	Kulturschock und Heimweh – was kann ich tun um mich besser zu fühlen? Workshop
Termin(e) Ort	Mi, 19.10.2011, 14:00-17:00 Saal der ESG, Gaußstr. 4
Info & Anmeldung	unter profin@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 12.10.2011
Inhalt & Ziele	Zusätzlich zu den Anforderungen des Studiums und dem Erwerb der Sprache des Gastlandes als Zweitsprache sind internationale Studierende und Promovierende mit besonders weit reichenden kulturellen Veränderungen (Kulturschock) konfrontiert. Das Training gibt Orientierungshilfen und liefert Strategien zur Bewältigung des Kulturschocks.
Dozentin	Dipl.-Psych. Iryna Zavhorodnya Zentrale Studienberatung (ZSB)
Titel	Interkulturelle Einzelberatung für internationale Promovierende Beratung
Termin(e) Ort	jeden letzten Dienstag im Monat, 13:00 -15:00 25.10.2011, 29.11.20011, 31.01.2012, 28.02.2012, 27.03.2012 B.06.06a
Info & Anmeldung	offene Sprechstunde
Inhalt & Ziele	Die ZSB unterstützt die Studierenden und die Promovierenden der BUW bei interkulturellen Fragen und Problemen und bietet auch ein individuelles Coaching bei der Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt an.

Titel // Title	ZGS Begrüßungsabend für Promovierende der Bergischen Universität Wuppertal // CGS Welcome Night for Doctoral Students at the University of Wuppertal Informationsveranstaltung
Termin(e) // Dates	Do, 03.11.2011, ab 18:00 Uhr
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 19.10.2011
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Am 03. November 2011 heißt das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) neue Doktorandinnen und Doktoranden der Bergischen Universität im Rahmen einer Welcome Night willkommen. Bei Buffet und Musik bietet sich ausreichend Gelegenheit, andere Promovierende und Postdocs kennenzulernen und sich über die vielfältigen Angebote für Promovierende an der BUW zu informieren. Alle Promovierenden und Postdocs der BUW sind herzlich eingeladen.</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>On November 3rd, 2011 the Center for Graduate Studies (CGS) welcomes all new doctoral students at the University of Wuppertal. The 'Welcome Night' is an opportunity to get to know UW's central organizational units. The event will focus on UW's doctoral programs. During a dinner with music, doctoral students will have the opportunity to get in touch with one another. All UW's doctoral students and postdocs are welcome. This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.</p>
DozentInnen	Jun.-Prof. Dr. Heiko Breitsohl (Schumpeter School of Business and Economics/FB B), Dr. Janine Hauthal (ZGS), Dr. Inga Römer (Philosophie/FB A), Dr. Mohammad Samsamshariat (Bauingenieurwesen/FB D), Dr. Filippo Smerilli (Germanistik/FB A), Dr. Sven Steinacker (Sozialpädagogik/FB G)
Titel	Disputation und Rigorosum – ein moderierter Gedanken- und Erfahrungsaustausch zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
Termin(e)	Mitte November 2011 (Termin wird noch bekannt gegeben)

Info & Anmeldung	<p>ZGS Geschäftsstelle Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 E-Mail: zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 05.11.2011</p>
Inhalt & Ziele	<p>Disputation und Rigorosum sind die letzte große Hürde vor dem Abschluss der Promotion. Nachdem die Dissertation eingereicht wurde, stellen beide Prüfungsformen neuartige Anforderungen an Promovierende. Da die Bewertung der Prüfungsleistung in die Endnote einfließt, lohnt sich eine gründliche Vorbereitung auf die mündliche Promotionsprüfung.</p> <p>Der vom ZGS moderierte Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu Disputation und Rigorosum bringt Promovierte und Promovierende, die kurz vor der Abschlussprüfung stehen, zusammen und stellt ein Forum für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch bereit, das sich stark am tatsächlichen Bedarf der Promovierenden orientiert. Dabei stellen die als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehenden Postdocs nicht nur eine Bandbreite individueller Strategien vor, sondern sensibilisieren zudem für fachspezifische Besonderheiten bei der Prüfungsvorbereitung. Bei der konkreten Terminfindung werden daher disziplinäre Zugehörigkeiten berücksichtigt bzw. wird ein disziplinäres 'Matching' zwischen Promovierenden und Promovierten versucht.</p> <p>Der Gedanken- und Erfahrungsaustausch richtet sich an Promovierende in der Endphase ihrer Promotion bzw. kurz vor der Disputation/dem Rigorosum. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, sich gezielt mit der anstehenden mündlichen Abschlussprüfung auseinanderzusetzen. Ziel ist es, Teilnehmende dabei zu unterstützen, eine individuelle Strategie für die Vorbereitung auf Disputation bzw. Rigorosum zu entwickeln und Techniken zu diskutieren, mit denen auch in kritischen Momenten ein Prüfungsgespräch steuerbar ist. Im Idealfall kann dies den Druck, den die Prüfungssituation mit sich bringt, schon im Vorfeld reduzieren, so dass die letzte Prüfung kalkulierbar und im Idealfall für alle Beteiligten zu einem positiven Erlebnis wird.</p>
Dozent	<p>Gunar Ernis FB C – Physik</p>
Titel	<p>Einführung in LaTeX (für Promovierende der Geistes-, Wirtschafts-, Sozial- und Bildungswissenschaften) Workshop</p>
Termin(e)	<p>Die genauen Termine (ab Mitte November) werden unter den Angemeldeten per online-Umfrage ermittelt.</p>

Info & Anmeldung

ZGS Geschäftsstelle
Campus Griffenberg | P.08.13 | Tel.: 0202-439 2702
zgs@uni-wuppertal.de
Max. Teilnehmerzahl: 18

Anmeldeschluss: 06.11.2011

Bei der Anmeldung erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Ihre bisherigen LaTeX-Kenntnisse abgefragt werden, um die Inhalte des Workshops auf die Teilnehmer abzustimmen. Ihre Anmeldung wird dann verbindlich, wenn Sie sich mit Ihrem ausgefüllten Fragebogen beim ZGS angemeldet haben.

Inhalt & Ziele

Bei LaTeX handelt es sich um Softwarepaket für den professionellen Textsatz. Mit Hilfe des Programms lassen sich längere Texte elegant und einfach in drucktaugliche Form bringen. LaTeX stellt in unterschiedlichen Dokumenttypen viele Strukturierungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Referenzierung innerhalb des Textes bereit. Außerdem bietet LaTeX hilfreiche Werkzeuge für die (halb-)automatische Erstellung von Inhalts- und Literaturverzeichnissen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Textverarbeitungen, die nach dem „What you see is what you get“-Prinzip arbeiten, werden in LaTeX zu formatierende Passagen oder Überschriften mit Befehlen textuell ausgezeichnet. LaTeX ist unabhängig von Hardware und Betriebssystemen benutzbar und gilt als sehr stabil. Die Textdatei kann zudem als PDF, HTML und PostScript ausgegeben werden, wobei die Zeilen- und Seitenumbrüche unverändert bleiben.

LaTeX eignet sich besonders für umfangreiche Arbeiten wie Dissertationen. Aufgrund seiner komfortablen Möglichkeiten der Formelsetzung ist die Nutzung von LaTeX in den Naturwissenschaften und der Mathematik an Hochschulen und Universitäten weit verbreitet. LaTeX bietet aber auch für Musiker (Notensatz), für Linguisten (Lautschrift), für Altphilologen (Setzen von altsprachlichen Texten) oder für Geistes- und Sozialwissenschaftler (Bibliografieren) sowie allgemein für die Einbindung von Formeln, Zeichnungen und Grafiken in den Text Vorteile gegenüber herkömmlichen Textverarbeitungsprogrammen.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Promovierende der Geistes-, Wirtschafts-, Sozial- und Bildungswissenschaften, die mit dem Programm bislang noch nicht oder wenig vertraut sind. Im Workshop werden grundlegende Kenntnisse des Textsatzprogramms LaTeX erarbeitet. Die Teilnehmer des Workshops sollen danach in der Lage sein, LaTeX-Dokumente zu erstellen um ihre anstehenden Arbeiten (z.B. Dissertation oder wissenschaftliche Aufsätze) mit LaTeX schreiben zu können.

Gunar Ernis ist Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Theoretische Physik und arbeitet seit mehreren Jahren mit LaTeX. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://wptl26.physik.uni-wuppertal.de/~ernis/latex.html>

Dozentin // Tutor	Zahra Esmail FB A – Germanistik/Linguistik
Titel // Title	Improve and Practise Your English Language Skills (for Doctoral Students) Workshop
Termin(e) // Dates	The exact dates of the course will be announced once the questionnaires are assessed.
Info & Anmeldung // Information & Registration	With registering for this course you will receive a questionnaire with which your English language skills will be assessed. The course will then be designed according to your English language needs as displayed in the questionnaire. Please send the completed questionnaires to: ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Please register by: 07.11.2011
Inhalt & Ziele // Content & Aims	This course is addressed to doctoral students from all faculties who write their dissertation or conference papers in English or who communicate in English in an academic environment. The workshop is designed by and for doctoral student(s) and will be structured in an informal manner where it will once again be FUN to learn English! The course will cover various aspects of learning English, from English grammar revision, informal speaking skills for various situations and formal speaking skills (also related to speaking about a dissertation/presenting your dissertation/related topics at a conference). There will also be the possibility to focus on written language skills, should the participants so wish. In the more personal atmosphere of the course, each of the participants should feel they are able to improve and develop their language skills appropriately in dialogue with their colleagues. Zahra Esmail is a native English speaker from London. She has a TESOL certificate to teach English to foreign speakers of English and has taught English at the Beethoven Gymnasium Bonn, Berlitz Bonn and Essen and Inlingua Münster. She is currently a doctoral student working in the German studies department and the University of Wuppertal. This workshop is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Dozentin	Dr. Janine Hauthal Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Wege zur Promotion – Teil A: Promovieren: ja oder nein? Informations- und Entscheidungsfindungsworkshop
Termin(e) Ort	Mi, 09.11.2011, 16:00-18:00 Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 07.11.2011
Inhalt & Ziele	<p>Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Studierende und Absolventen, die sich für eine Promotion interessieren. Da die Entscheidung für eine Promotion weitreichende Auswirkungen auf die Lebensplanung hat, sollte sie gut überlegt sein. Ein Ziel des Workshops ist es daher, Promotionsinteressierte über wissenschaftliche Anforderungen, formale Zulassungsvoraussetzungen, generelle finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen sowie mögliche Berufsperspektiven zu informieren und ihnen so bei der Entscheidungsfindung zu helfen. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen des Workshops dabei angeleitet, promotionsfördernde und -gefährdende Faktoren zu erkennen, um so ihre individuellen Erfolgsaussichten einschätzen zu lernen. Je nach Interessenslage der Teilnehmenden können auch andere Themen rund um den Promotionseinstieg berücksichtigt werden (z.B. Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb, Tipps zur Themenfindung u.ä.).</p> <p>Der Kurs wird von Dr. Janine Hauthal, Geschäftsführerin des ZGS und promovierte Anglistin, geleitet.</p> <p>Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: Dilek Gürsoy/ Sandra Heinen: „Warum promovieren? Kriterien zur Entscheidungsfindung“, in: Ansgar Nünning & Roy Sommer (Hrsg.): <i>Handbuch Promotion. Forschung – Förderung – Finanzierung</i>. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007. S. 55-60.</p>
Dozent	Prof. Dr. Roy Sommer Direktor des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Wissenschaftliches Schreiben: Themenfindung, Konzeption und Einstieg Workshop
Termin(e)	Do, 10.11.2011, 15:00-18:00
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 07.11.2011

Inhalt & Ziele	Aller Anfang ist schwer. Dieser Kurs richtet sich an Promovierende, die noch am Beginn des Promotionsprozesses stehen und sich mit dem Übergang von der Konzeption zum Schreiben auseinandersetzen wollen. Der vorherige Besuch des Workshops „Exposé“ ist empfohlen.
Dozentin	Dr. Janine Hauthal Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Wege zur Promotion - Teil B : Finanzierungsmöglichkeiten für Doktoranden Informationsveranstaltung
Termin(e) Ort	Fr, 11.11.2011, 10:00-13:00 Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 09.11.2011
Inhalt & Ziele	<p>Der Workshop richtet sich an Promovierende am Beginn ihrer Promotion, deren Finanzierung noch nicht geklärt ist, sowie an Studierende am Ende ihres Studiums, die sich für eine Promotion interessieren und sich vorab über Finanzierungsmöglichkeiten informieren möchten. Der Workshop stellt die Profile der Begabtenförderungswerke vor und führt in die Recherche mit der Online-Datenbank ELFI ein. Neben den Vor- und Nachteilen verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten stehen die Anforderungen bei der Bewerbung um ein Promotionsstipendium im Mittelpunkt der Veranstaltung.</p> <p>Dr. Janine Hauthal hat im Fach Anglistik promoviert und ist seit Juli 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS).</p> <p>Zur einführenden Lektüre werden folgende Kapitel aus dem von Ansgar Nünning und Roy Sommer herausgegebenen <i>Handbuch Promotion: Forschung – Förderung – Finanzierung</i> (Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007) empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ „Finanzierung der Promotionsphase: Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten“ (K. Ruhl; S. 106-122),▪ „Institutionen und Programme im Bereich der Graduiertenförderung“ (D. Birke und S. Butter; S. 123-141),▪ „Erfolgreich bewerben: Anforderungen an Bewerbungen auf Stipendien und Stellen“ (V. und A. Nünning; S. 142-154).

Dozentin	Dr. Janine Hauthal Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Wege zur Promotion – Teil C: Abstract, Arbeits- und Zeitplan für die Stipendienbewerbung Informationsveranstaltung
Termin(e) Ort	Fr, 11.11.2011, 14:00-16:00 Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 09.11.2011
Inhalt & Ziele	<p>Wer sich auf ein Doktorandenstipendium bewerben will, ist nicht nur dazu aufgefordert, ein Exposé einzureichen, sondern muss in der Regel zudem durch einen Arbeits- und Zeitplan zeigen, dass er/sie sein/ihr Promotionsvorhaben in einem bestimmten, meist auf zwei oder drei Jahre begrenzten Zeitraum zum Abschluss bringen wird. Manche Begabtenförderungswerke verlangen neben Exposé, Arbeits- und Zeitplan auch die Einreichung eines Abstracts, d.h. einer kurzen Zusammenfassung des Promotionsvorhabens auf einer halben oder einer Seite. Mitunter kann es auch hilfreich sein, der eigenen Stipendienbewerbung unaufgefordert ein Abstract voranzustellen. Zudem können Abstracts für die Selbstpräsentation bei Konferenzen oder im Internet hilfreich sein.</p> <p>Der Workshop beginnt mit einem Informationsblock. Im Anschluss können die individuellen Abstracts bzw. Arbeits- und Zeitpläne der Teilnehmenden in der Gruppe ausführlich besprochen werden.</p> <p>Dr. Janine Hauthal hat im Fach Anglistik promoviert und ist seit Juli 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS).</p> <p>Zur einführenden Lektüre werden folgende Kapitel aus dem von Ansgar Nünning und Roy Sommer herausgegebenen <i>Handbuch Promotion: Forschung – Förderung – Finanzierung</i> (Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007) empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Projekt- und Zeitmanagement in der Promotionsphase“ (Gerald Echterhoff/Birgit Neumann; S. 172-195), ▪ „Das Exposé: Projektskizze, Arbeits- und Zeitplan“ (Roy Sommer; S. 246-254).

Dozentin // Tutor	Dr. Janine Hauthal Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel // Title	Standards und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für internationale Promovierende // Scholarly Standards and Techniques in Academia for international PhD Candidates Workshop
Termin // Date	Mi // Wed, 16.11.2011, 14:00-16:00
Ort // Place	Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 13.11.2011
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Der Kurs richtet sich an (internationale) Promovierende und erarbeitet die spezifischen Besonderheiten des deutschen Wissenschaftssystems und der deutschen Wissenschaftssprache im interkulturellen Vergleich. In diesem Workshop werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf schriftliche Texte wie auch den mündlichen Vortrag behandelt. Es geht um das Finden und Ordnen von Literatur, den Aufbau und die optische Gestaltung des Manuskripts, das Quellen- und Literaturverzeichnis/die Bibliographie, die Vorbereitung der Drucklegung, die Verlagssuche usw. Zentrale Aspekte, die im Workshop behandelt werden, sind: wissenschaftliche Anforderungen, Adressatenorientierung, Textsortenkompetenz und -produktion. Einen ersten Überblick über die Themen, die im Workshop behandelt werden sollen, bietet das <i>Handbuch Promotion. Forschung – Förderung – Finanzierung</i>. Hg. v. Ansgar Nünning und Roy Sommer (Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007).</p> <p>Der Workshop ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>The course is addressed to (international) doctoral students and students interested in pursuing a PhD. The specific characteristics of the German science system and the German scientific language are therefore compiled by means of an intercultural comparison. This workshop covers techniques of academic work regarding written texts as well as oral presentations/lectures. We will deal with finding and arranging literature, structuring and managing the layout/design of the manuscript, the bibliography, the preparation of the print, finding a suitable publishing house etc. Central aspects to be discussed in the workshop are: scientific requirements, addressee orientation, managing text types, and text production.</p> <p>The manual <i>Handbuch Promotion. Forschung – Förderung – Finanzierung</i>, eds. Ansgar Nünning und Roy Sommer (Stutt-</p>

gart/Weimar: Metzler, 2007), offers an introduction to topics, which will be examined in the workshop.

This workshop is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

DozentInnen	Ellen Winter / Robert Kötter Zweirat – Beratung & Training
Titel	Mein Schlüssel zu Motivation und Leistung – Mentale Stärken entdecken und nutzen Training für Promovierende
Termin(e)	Do, 17.11.2011, 9:00-17:00
Ort	T.09.01 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 04.11.2011
Inhalt & Ziele	<p>Spitzensportler bereiten nicht nur ihren Körper, sondern ganz entscheidend auch ihren Geist auf Wettkämpfe vor. Berühmt geworden ist Britta Steffen, die als Schwimmerin ihre großen Erfolge erst durch mentales Training erreichen konnte. Mentales Training heißt: Konzentration auf die eigenen Ziele mit Hilfe von inneren Bildern bei gleichzeitigem Ausblenden von Störungen. Dies ist besonders hilfreich bei langfristig angelegten Projekten wie Doktorarbeiten.</p> <p>Unser Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Methoden aus dem Mentalen Training speziell für Wissenschaftler.▪ Einblicke in die Erkenntnisse der Gehirnforschung zu Motivation und Leistung.▪ Formulierung hilfreicher Zielsätze und ihre Verankerung im Alltag.▪ Individuelle Arbeit an Ihren eigenen Themen.▪ Effektive Entspannungstechniken und ihre Anwendung im wissenschaftlichen Alltag. <p>Ihr Nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sie lernen, sich machbare und positive Ziele zu setzen und durch einen inneren Dialog darauf zu fokussieren.▪ Sie trainieren einen positiven Umgang mit Rückschlägen und Stress durch Entspannungsübungen und die Arbeit mit inneren Bildern.▪ Sie arbeiten an den Themen Motivation, Konzentration und Ressourcen.▪ Nachhaltigkeit durch Zielvereinbarungen in Kleingruppen.

Die Trainer sind **Ellen Winter und Robert Kötter**. Als ausgebildete Coaches begleiten sie Menschen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Ellen Winter, TV-Redakteurin, und Robert Kötter, Religionswissenschaftler, haben sich intensiv mit dem Thema Mentale Stärken auseinandergesetzt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.zweirat.de.

DozentInnen	Prof. Dr. Roy Sommer / Dr. Janine Hauthal Geschäftsführender Direktor/Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Promovieren im Netzwerk QSL: Konzeption der Abschlussphase (4. Jahr) Informationsworkshop
Termin(e)	Es werden zwei (identische) Termine zur Auswahl angeboten: Di, 22.11.2011, 15:00-16:00 Mi, 23.11.2011, 18:00-19:00
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 20.11.2011
Dozent // Tutor	Dr. Dirk Palm Geschäftsführender Gesellschafter Palmedia Publishing Services (Berlin)
Titel // Title	Projekt- und Zeitmanagement – Ein Seminar für Doktoranden // Project and Time Management – Seminar for Doctoral Students Workshop
Termin(e) // Dates	Mi // Wed, 23.11.2011, 11:00-18:00 Do // Thurs, 24.11.2011, 9:30-16:30
Ort // Place	T.09.01 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Max. Teilnehmerzahl // Maximum number of participants: 15 Anmeldeschluss // Please register by: 09.11.2011

Teilnehmende des eintägigen Workshops von Herrn Palm im Wintersemester 2010/11 können gern am 2. Tag teilnehmen und ihre individuellen Projektpläne präsentieren. // Participants of Mr. Palm's one day workshop which took place in the winter term 2010/11 are welcome to take part in the second day and present their own project plans.

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll Promovierenden Hilfestellung bieten, ihre Dissertations- und andere Projekte effizient zu planen. Neben Möglichkeiten der erfolgreichen Planung wird besprochen, wie man den einmal gesetzten Zeitrahmen auch einhalten kann. Work-Life-Balance ist ein wichtiges Element des erfolgreichen Projektmanagements, das ausführlich thematisiert wird.

Die SeminarteilnehmerInnen werden eigene Projektpläne entwickeln und im Seminar diskutieren.

Seminarablauf:

Studium und Dissertation als Projekte: Was ist ein Projekt, was eine Aufgabe? – Was sind die Vorteile effizienten Projektmanagements? – Projektklärung durch Mindmapping – Wie definiere ich Ziele? – Wie definiere ich den Zeitrahmen? – Dokumentation des Projektfortschritts – Wie kontrolliere ich die erfolgreiche Implementierung des Projektes?

Work-Life-Balance: Wie kann ich mich auf die von mir gewünschte berufliche Laufbahn vorbereiten? – Dringende und wichtige Ziele – Effektive Zeitplanung

Management typischer akademischer Projekte für Wissenschaftler: Vorträge – Konferenzbeiträge – Projekte mit mehreren Teilnehmern – Aufsätze – Dissertation – Disputation

Das Phasenmodell des Projektmanagements: Auslöser – Definition – Start – Planung – Ausführung – Abschluss

Die Rolle des Projektmanagers: Aufgaben – Rollen – Kompetenzen

Management komplexer Projekte: Komplexe Agenden – Zeitplanung

Dr. Dirk Palm, geb. 1970, 2000 Promotion in Neuerer Geschichte, 2000 bis 2002 Geschäftsführer des Sutton Verlages (Erfurt), 2003 bis 2006 Programmleiter der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (Darmstadt), seit 2006 Geschäftsführender Gesellschafter von Palmedia Publishing Services (Berlin). Seit 2000 Seminare zu Management-Themen an Universitäten, in Firmen und für Institutionen.

//

Summary

The seminar is designed to enable doctoral students to plan their PhD project and other academic projects. Apart from successful planning, the seminar looks at tools to actually adhere to the time frame one has set out for oneself. Moreover, the seminar deals with work-life-balance as an essential for successful work.

The participants will be asked to develop their own project plans and discuss them in the seminar.

Synopsis:

Academic study and doctoral thesis as projects: What is a project, what is a job? – What are the advantages of efficient

project management? – Project clarification through mind mapping – How can I define targets? – How can I define an appropriate time frame? – Documentation of project progress – How can I control the realization of the project?

Work-life balance: How can I prepare for the career I am looking for? – Urgency and importance of tasks – Effective time planning

Management of typical academic projects for researchers: Presentations in seminars and meetings – Presentations at conferences – Projects with more than one participants – Papers and theses – Disputation

The Project Management Phase Model: Origination – Definition – Start – Planning – Execution – Completion

The role of the project manager: Tasks – roles – competencies

Managing multiple projects: Complex agendas – Scheduling

Dr. Dirk Palm, born 1970, 2000 Dr. phil. in Modern History, 2000-2002 Managing Director Sutton Verlag (Erfurt), 2003-2006 Programme Director Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Darmstadt), since 2006 Managing Partner of Palmedia Publishing Services (Berlin). Since 2000, trainer for management issues at universities, companies and institutions.

Dozentin	Lisa Roese, M.A. Psychologie – Methodenlehre und Psychologische Diagnostik
Titel	ANOVA mit Messwiederholung Workshop
Termin(e)	Fr, 25.11.2011, 10:00-14.00
Ort	T.09.20 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 18.11.2011
Inhalt & Ziele	Der Workshop wird auf Anregung von Teilnehmenden des modularen Statistik-Trainings für Promovierende im vergangenen Semester angeboten. Grundkenntnisse in der Arbeit mit SPSS (Aufbau der Datendatei, Ausgabedatei, Syntax) werden daher vorausgesetzt. Eine vorherigen Teilnahme an den vorausgegangenen Modulen ist jedoch nicht verpflichtend; der Kurs kann bei vorhandenen Statistikkenntnissen auch unabhängig davon besucht werden.

Dozentin	Dipl.-Psych. Iryna Zavhorodnya Zentrale Studienberatung (ZSB)
Titel	Sich selbst durch die kulturelle Brille des anderen sehen Workshop
Termin(e)	Freitag, 25.11.2011, 09:00 – 12:00
Ort	Saal der ESG; Gaußstr.4
Info & Anmeldung	bis 11.11.2011 , unter profin@uni-wuppertal.de
Inhalt & Ziele	Das Trainingsangebot richtet sich sowohl an deutsche als auch internationale Studierende und Promovierende. Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit zu erfahren, wie anders Studierende aus einem anderen Kulturkreis die für sie selbstverständlichen kulturellen Gewohnheiten wahrnehmen und interpretieren. Derart unterschiedliche kulturelle Sichtweisen werden innerhalb des Seminars deutlich gemacht und in Diskussionen gemeinsam reflektiert.
Tutor	Joseph-Thomas Swann, M.A. (swann@uni-wuppertal.de)
Titel	Academic Writing in English Workshop
Dates	First Session: Do // Thurs, 08.12.2011, 10:00-12:30 Fr // Fri, 09.12.2011, 10:00-12:30 Second Session: Do // Thurs, 16.02.2012, 10:00-12:30 Fr // Fri, 17.02.2012, 10:00-12:30
Place	Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Information & Registration	CGS Office Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Please register with abstract (see below) by: 21.11.2011 Maximum number of participants: 15
Content & Aims	The purpose of the seminar is to provide postgraduates with guidelines and practice relating to writing papers, essays and articles in English. Given that each person will be working on a different project, and for the most part also in a different subject, the seminar will aim to be as individual and practical as possible, and as general as necessary. What we do and how we do it is open to discussion. What follows is a working concept. 1. The FIRST SESSION will be introductory, with general remarks on structuring, style, rhetoric, choice of title, writing an

abstract, writing as exploration, learning by writing, problems with writing etc. – Much of this will apply to writing in any language, but key differences e.g. between German and English style and rhetoric will also be discussed.

2. The session will also use practical examples of up-to-date academic writing.

3. In order to have your input from the start, I would suggest that each member of the group prepares an abstract & title of a paper they aim (however distantly) to present at a conference and/or to publish. These abstracts (or some of them at least) can be discussed during the first session. Abstracts should be submitted (to CGS, mail to zgs@uni-wuppertal.de) **by November 24th**.

4. You will then be asked to write your paper, and papers handed in by **February 2nd** (mail to zgs@uni-wuppertal.de) will be both available for copying in the CGS office and uploaded onto Moodle. You can read them there, make your own notes, comments, queries and bring them to the **SECOND SESSION**. This will focus on selected issues from the papers handed in, foregrounding individual and practical aspects of writing.

This seminar is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Dozent // Tutor	Robert Erlinghagen, M.A. Coach und Berater // Coach and Consultant
Titel // Title	Meine Stärken, meine Ziele, mein Weg // My Strengths, My Goals, My Way Coaching für Promovierende // Coaching for Doctoral Students
Termin(e) // Dates	Di // Tue, 17.01.2012, 9:00-17:00 Mi // Wed, 18.01.2012, 9:00-17:00
Ort // Place	Alter Senatssaal P.08.14 (Campus Griffenberg)
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 10.01.2012 Max. Teilnehmerzahl // Max. number of participants: 14
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Die Promotion ist eine anspruchsvolle, prägende Phase für die persönliche und berufliche Entwicklung. Nur bleibt uns im Alltag zwischen wissenschaftlicher Arbeit, Jobs und Tausend anderen Verpflichtungen und Aktivitäten selten Zeit und Muße, um uns zu fragen, wo wir gerade stehen und in welche Richtung wir mit unserer Promotion vorankommen wollen. Gönnen wir uns einmal zwei nachdenkliche und kreative Tage, in denen wir uns ganz auf uns selbst konzentrieren:

- Welche Ziele und Wünsche habe ich für meine Zukunft?
- Wie könnte mein Weg dorthin aussehen?
- Auf welche Stärken und Ressourcen kann ich vertrauen?
- Wie kann ich mich insbesondere in meinem professionellen Umfeld weiterentwickeln?

In diesem Seminar können Sie die Wahrnehmung Ihrer eigenen Persönlichkeit schärfen und einen noch besseren Zugang zu den unterschiedlichsten Ressourcen für Ihre persönliche Entwicklung gewinnen. Sie setzen sich intensiv mit sich und anderen auseinander und finden neue Zugänge zur Beantwortung folgender Fragen:

- Wer bin ich? Was treibt mich an? Was trägt mich? Über welche Stärken und Ressourcen verfüge ich?
- Wie nehmen andere mich wahr? Wie wirke ich auf andere? Wie nehme ich andere wahr? Welche Ressourcen kann ich nutzen, um meinen Umgang mit anderen erfolgreicher zu gestalten?
- Welche Rollen spiele ich? Wie trete ich in Teams auf? Welche Kompetenzen habe bzw. brauche ich, um in Teams erfolgreich zu sein? Wie kann ich Führungsrollen übernehmen?

Inhalt und Ablauf des Seminars orientieren sich an den Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dadurch eignet sich das Angebot auch für Interessierte, die bereits in vergangenen Semestern das Promotionscoaching besucht haben.

Nach dem Seminar...

- ... haben Sie eine Vielzahl von Eindrücken und Anregungen, von Feedbacks und Ideen, auf die Sie bei künftigen Entscheidungen für die berufliche und private Weiterentwicklung zurückgreifen können.
- ... haben Sie einige Methoden an der Hand, mit denen Sie auch in Zukunft in unübersichtlichen Situationen Klarheit für sich selbst gewinnen können.
- ... haben Sie eine Reihe von anderen Promovierenden auf ungewöhnliche Weise gut kennen gelernt.

Robert Erlinghagen ist seit über zehn Jahren als Berater und Coach tätig und hat sich im Jahr 2007 mit Spezialisierung auf den wissenschaftlichen Bereich selbstständig gemacht. Weitere Informationen unter www.erlinghagen.org

Das Coaching ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

The PhD phase is a challenging and formative phase of personal and professional development. In everyday life – between academic work, jobs, and thousands of other commitments and activities – we rarely have time and leisure to ask ourselves where we stand, and in what direction we want to move with our PhD project. Let's allow ourselves two thought-

ful and creative days in which we put the focus entirely on ourselves:

- What goals and aspirations do I have for my future?
- How might I be able to achieve these?
- In what strengths and resources can I trust?
- How can I develop, especially in my professional environment?

This seminar will provide you with a clearer grasp of your own personality and enable you to harness the most varied resources for your personal development. Intensive analysis of yourself and others will open up new ways to answer some of the following questions:

- Who am I? What drives me? What wave do I ride on? What are my strengths and resources?
- How do others perceive me? How do I affect and perceive them? What resources can I employ to make my interaction with others more successful?
- What roles do I play? How do I function in teams? What competencies do I need to become a good team-player, to take on leadership roles?

The content and development of the seminar will be based on the interests and concerns of the participants. So participants of the doctoral coaching in previous semesters can also profitably take part in this program.

After the seminar...

- ...you will have a lot of stimulating impressions, ideas and feedback to help you with future decisions in your professional and private life.
- ...you will have learned some methods to apply in situations of doubt.
- ...you will have got to know a number of other PhDs unusually well.

Robert Erlinghagen has been a coach and consultant for more than 10 years and has specialized since 2007 in the academic field. For further information visit www.erlinghagen.org.

This coaching is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

ZGS-finanzierte Graduiertentagungen

Titel	Diskurs, Informationsstruktur und Grammatik Graduiertentagung des Linguistischen Arbeitskreises Wuppertal (LAW)
Termin(e)	12.-14.04.2012
Info & Anmeldung	Die Deadline für die Einsendung der Abstracts ist der 19.12.2011. Abstracts können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden und sollten den Umfang von maximal 2 Seiten nicht überschreiten. Für die Vorträge sind 30 Minuten eingeplant mit anschließender Diskussion von 15 Minuten. Die Abstracts schicken Sie bitte als Word-Datei oder PDF an mpatuto@uni-wuppertal.de oder i.auferkorte@uni-wuppertal.de Eine Rückmeldung auf die eingesandten Abstracts erfolgt am 23.01.2012.
Inhalt & Ziele	Die an der Bergischen Universität Wuppertal geplante Tagung soll jungen Linguisten die Gelegenheit zur Diskussion und Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse bieten. Von sehr großem Interesse sind Dissertations- und Habilitationsprojekte, die sich mit Diskurs, Informationsstruktur sowie Grammatik beschäftigen und diese inhaltlichen Schwerpunkte miteinander verbinden. Ein weiteres Anliegen der Doktorandentagung besteht darin, die theoretische Diskussion nicht nur für monolinguale Kontexte, sondern auch auf mehrsprachige Szenarien auszuweiten. Die Mehrsprachigkeitsforschung der letzten Jahrzehnte hat anhand der sprachlichen Entwicklung u.a. das Phänomen des Spracheneinflusses und der Balanciertheit erforscht. Beide Konzepte werden in der einschlägigen Literatur kontrovers diskutiert und sind stets Forschungsgegenstand aktueller Studien im Bereich der Spracherwerbsforschung. Schließlich soll der Frage nachgegangen werden, ob in Abhängigkeit von der Ein- bzw. Mehrsprachigkeit die Kodierung informationsstruktureller Konzepte in ähnlicher oder divergierender Weise erfolgt. Eine Bereicherung der inhaltlichen Auseinandersetzung könnte auch darin bestehen, den Diskurs, die Informations- und die Grammatikstruktur unter dem Aspekt von Sprachgeschichte und Sprachvariation zu erforschen.

Titel	Gattungsspezifisches Erzählen: Formen und Formwandel 2. Workshop der AG Erzählforschung im Rahmen der Kooperation des Zentrums für Graduiertenstudien (BUW) und der Graduiertenschule Kultur- und Sozialwissenschaften (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Termin(e)	21./22.04.2012
Ort	Bergische Universität Wuppertal Gästehaus (Campus Freudenberg)
Info & Anmeldung	Stefanie Roggenbuck (s.roggenbuck@uni-wuppertal.de) Lukas Werner (lukas-werner@cantab.net) Einzelheiten zum Programm finden Sie demnächst unter: http://www.zgs.uni-wuppertal.de/arbeitsgruppen/EZF.html
Inhalt & Ziele	Oberflächlich betrachtet, scheinen Erzähl- und Gattungsforschung zwei wissenschaftliche Disziplinen zu sein, die divergenter kaum sein könnten: Geht es der klassischen Erzähltheorie vor allem darum, die Struktur <i>einzelner Texte</i> zu erfassen, ist die Gattungstheorie vornehmlich darum bemüht, das Gemeinsame bestimmter <i>Textgruppen</i> zu bestimmen. Steht im ersten Fall also die Erzählform im Vordergrund, geht es im zweiten darum, in synchroner wie diachroner Perspektive den Formwandel zu erfassen. Wirft man aber einen genaueren Blick auf die jeweils verschiedenen Erkenntnisinteressen, so wird schnell deutlich, dass diese nicht einen diametralen Gegensatz bilden (müssen), sondern gerade vor dem Hintergrund der Dynamisierung der Narratologie im Rahmen der <i>new narratologies</i> in ein fruchtbares Verhältnis zueinander gesetzt werden können. Zwei Anknüpfungspunkte bieten die <i>new narratologies</i> : zum einen das wachsende Interesse an kontextuellen Bezügen und zum anderen dasjenige an transgenerischen Fragen. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Themen; in den Fokus rücken Fragen der sozialen Praxis im Umgang mit Texten (die Differenz zwischen Fiktionalität und Faktualität), gattungsspezifische Formen des Erzählens und u.a. die Narrativität genuin nicht-narrativer Gattungen (Lyrik, Drama). Diesen Fragen aus den Perspektiven der Gattungsforschung und der Narratologie nachzugehen, und somit das vielversprechende heuristische Potenzial einer Zusammenführung der Ansätze auszuschöpfen, ist das Ziel des Workshops.

Kostenlose Deutschkurse für internationale Promovierende

Das SLI (Sprachlehrinstitut) bietet Deutschkurse an, die sich speziell an ausländische Doktoranden richten, die die DSH (Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang) erfolgreich absolviert haben. Die wöchentlich stattfindenden Kurse sind kostenlos. KursteilnehmerInnen können sowohl allgemein-sprachliche als auch fachsprachliche Deutschkenntnisse erwerben. Für die Kurse ist daher eine Einteilung in folgende Fächergruppen vorgesehen: Wirtschaftswissenschaftler, Techniker und Naturwissenschaftler sowie Geisteswissenschaftler.

//

The SLI (Language Centre) will be running German language courses specifically designed for international doctoral students. The courses, which take place on a weekly basis, are free of charge. Participants will be trained not only in everyday German but also in academic German. Courses are divided into the following subject groups: economy, engineering and science, humanities.

Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Titel	Deutsch für NaturwissenschaftlerInnen und TechnikerInnen // German for engineers and science students
Termin(e)	Fr, 8:30-10:00
Ort	S.09.16
Info & Anmeldung	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Titel	Deutsch für GeisteswissenschaftlerInnen // German for social scientists
Termin(e)	Di, 8:30-10:00
Ort	S.09.16
Info & Anmeldung	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Titel	Deutsch für WirtschaftswissenschaftlerInnen // German for economists
Termin(e)	Mo, 8:30-10:00
Ort	S.09.16
Info & Anmeldung	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120

Weitere Angebote und Exkursionen // Further events and excursions

Titel // Title	ZGS Fußballabend // CGS Soccer Evening
Termin(e) // Dates	montags // Mondays, 20:00-22:00
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldung über kadiric@wiwi.uni-wuppertal.de unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihres Fachbereichs. Für diese Veranstaltung fällt ein Teilnahmebetrag an. Nähere Informatio- nen erhalten Sie bei der Anmeldung. Studierendenausweis und Semesterticket nicht vergessen! // For registration please contact kadiric@wiwi.uni-wuppertal.de, providing your full name and faculty. A modest charge will be made for this event. Further information will be provided when you book. Don't forget your student ID and semesterticket!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Haben Sie Lust gemeinsam mit anderen Promovierenden Fußball zu spielen? Dann treffen Sie sich mit Samir Kadiric, einem internationalen Doktoranden der Schumpeter School of Business and Economics (FB B), und anderen Promovierenden zum Indoor-Fußballabend, der vom ZGS unterstützt wird. Wenn Sie Interesse an einer sportlichen Aktivität haben und gern Fußball spielen, melden Sie sich bei kadiric@wiwi.uni- wuppertal.de. Diese sportliche Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austausch- dienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert. // How about a game of soccer with other doctoral students? Samir Kadiric, an international doctoral student at the Schumpeter School of Business and Economics (FB B) and CGS tutor for international PhD students, is organizing a regular indoor soccer evening supported by the CGS. If you are interested in a sporting activity and enjoy playing football contact kadiric@wiwi.uni-wuppertal.de. This activity is part of the special support concept for inter- national doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	Wupperecken // Wupper Corners: Wuppertal Culture for Postdocs and Doctoral Students
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldung über maithe_cardoso@uni-wuppertal.de // For registration please contact maithe_cardoso@uni-wuppertal.de
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Im Sommersemester 2011 hat das ZGS die Veranstaltungsreihe “Wupperecken” ins Leben gerufen. Deren Ziel ist es, gemeinsam mit anderen (Post-)Doktoranden der BUW die ‚Wupperkultur‘ zu erforschen, sich so im neuen ‚Zuhause‘ einzuleben, (interkulturell) auszutauschen und sich – natürlich nur ab und an ;-) – vom akademischen Alltag abzulenken. Im zwei- bis vierwöchigen Rhythmus lädt Maithe Cardoso de Araújo (Doktorandin im Fach Sportwissenschaft, FB G, und Betreuungsstipendiatin im STIBT-Doktorandenprogramm) dazu ein, am Wochenende das Tal zu erkunden! Die nächsten Termine:</p> <p>Sa, 08.10.2011 Skulpturenpark Waldfrieden Fr, 21.10.2011 Opernhaus „Die lustige Witwe“ Fr, 18.11.2011 Feierabend im Wuppertaler Brauhaus</p> <p>Nähere Informationen zu den geplanten Unternehmungen erhalten Sie bei Maithe (maithe_cardoso@uni-wuppertal.de) oder über die ZGS Facebook-Doktorandengruppe „PhD Students Wuppertal“.</p> <p>Diese Veranstaltungsreihe ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>In the summer semester 2011, the CGS called the series “Wupper corners” to life. Its idea is to experience ‘Wupper culture’ together with other (post-)doctoral students at UW, to get settled in the new ‘home’, to provide (intercultural) exchange and to distract – but only now and then ;-) – from academic life. Every two to four weeks Maithe Cardoso de Araújo (doctoral student of the faculty G (sports science) and tutor in the STIBET doctoral program) invites you to explore the valley with her! Coming events:</p> <p>Sat, 08.10.2011 Sculpture Park Waldfrieden Fri, 21.10.2011 Opera “Die lustige Witwe”/The Merry Widow Fri, 18.11.2011 Leisure Time in the Wuppertal Brewery</p> <p>For more information on the next meetings contact Maithe (maithe_cardoso@uni-wuppertal.de) or sign up with the CGS doctoral group „PhD Students Wuppertal“ on facebook and keep up to date.</p>

This series is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	ZGS-Exkursion zur Frankfurter Buchmesse // CGS Excursion to the Book Fair in Frankfurt
Termin // Date	Sa // Sat, 15.10.2011, 7:30 – open end
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 06.10.2011 Kosten // Nominal cost of event: 10 € (international doctoral students); 40 € (German doctoral students)
	Vorbereitung // Preparatory Meeting: Mi // Wed, 12.10.2011, 12:00, P.08.10
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Die weltweit größte Buchmesse in Frankfurt ist nicht nur für Literaturwissenschaftler ein attraktives Reiseziel, sondern Promovierende und Postdocs aller Fächer können dort jedes Jahr nationale und internationale wissenschaftliche Neuerscheinungen entdecken. Ein Besuch der auf der Messe vertretenen Wissenschaftsverlage lohnt sich, um prospektive Ansprechpartner für die Veröffentlichung der eigenen Dissertation ausfindig zu machen. Beim Gang durch die Verlagsstände lässt sich die Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme mit Verlegern leicht nutzen. Das diesjährige Gastland Island verspricht zudem interessante Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Messe. Diese Exkursion ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>The Frankfurt Book Fair is the biggest of its kind in the world. It is of particular interest not only for students of literature but for academics and doctoral students of all disciplines. It is the annual showplace for new German and international titles, and among the numerous academic publishing houses you may well be able to contact one interested in taking on your thesis. This year's guest country, Iceland, is also presenting a wide range of events in and around the Fair.</p> <p>This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.</p>

Titel // Title	Mit dem ZGS zum Universitätsball // With the CGS to the University Ball
Termin(e) // Dates	Sa // Sat, 05.11.2011, 20:00 – open end
Ort // Place	Historische Stadthalle Wuppertal
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 24.10.2011 Kosten // Nominal cost of event: 10 € (international doctoral students); 35 € (German doctoral students)
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Wenn Sie die KollegInnen in Abendgarderobe und mit Sektglas in der Hand oder im Partygetümmel im Mendelssohnsaal der historischen Stadthalle erleben wollen, kommen Sie mit zum Uni-Ball. Das ZGS hat für Promovierende dort ab 20 Uhr einen Tisch reserviert.</p> <p>Weitere Informationen zum Ball sowie zum Veranstaltungsprogramm erhalten Sie an dieser Stelle: http://uniball-wuppertal.de/2011.aspx</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>If you want to experience the colleagues once in evening dress and with champagne glass in hand or in the party turmoil of Mendelssohn Hall of the historic city hall, come to the Uni-Ball. The CGS has reserved a table for doctoral students there from 8 p.m onwards.</p> <p>For more information on the ball as well as the program see: http://uniball-wuppertal.de/2011.aspx</p> <p>This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.</p>

Titel // Title	Stadtführung für Promovierende // Guided City Tour for Doctoral Students
Termin(e) // Dates	Fr // Fri, 25.11.2011, 16:00-18:00
Ort // Place	Treffpunkt // meeting point: Uni-Haupteingang // Main entrance of the university
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 10.11.2011 Kosten // Nominal cost of event: 3 € (international doctoral students); 5 €(German doctoral students) Studierendenausweis nicht vergessen! // Don't forget your student ID!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Vom Elberfelder Bahnhof den Hang hinauf zum Campus Griffenberg – das ist der klassische Gang, den wir zur Bergischen Universität nehmen. Weil die wenigsten von uns ahnen, dass uns in der Südstadt nur das begegnet, was der Krieg von der alten Pracht übrigließ, ziehen wir falsche Schlüsse auf die gesamte Stadt Wuppertal. Dass dort Szeneviertel und imposante Architekturdenkmäler, Parks und weite Waldflächen, bedeutende Museen und andere Kulturstätten existieren, bleibt vielen von uns lang verborgen.</p> <p>Speziell für Einsteiger hat Stadtführerin Daniela Lange einen Rundgang entwickelt, der Einblicke in die spannenderen Seiten Wuppertals gewährt. Erste Station ist eine Sitzbank neben dem Rektoratsgebäude, die – wie viele Wuppertaler Locations – schon mal Filmkulisse war. Von dort schweift der Blick über Stationen der Stadt, die anschließend erkundet werden: die pompöse Historische Stadthalle, der Neumarkt mit dem gewaltigen Elberfelder Rathaus, der Ölberg mit seinen attraktiven Altbauten und das Luisenviertel mit seinen Kneipen.</p> <p>Die Stadtführung für Promovierende ist in Kooperation mit dem Wuppertal Marketing entstanden und Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>From the train station Elberfeld the slope upwards to Griffenberg Campus- that is the classic way that we take to the University of Wuppertal. Because few of us guess, that in the south city we encounter only what the war left of the old splendour, we make the wrong assumption about the entire city of Wuppertal. That there is a district and impressive architectural</p>

monuments, parks and further forested areas, important museums and other cultural sites exist, is a fact that has long remained a secret to many of us.

The city guide Daniela Lange has created a tour especially for those new to the area, which gives an insight into the most exciting areas of Wuppertal. The first stop is the bench next to the rectorate building which, like many locations in Wuppertal, was already a setting for a film. From there on, the view drifts to stops within the city, finally to be explored: the grand historical town hall, the Neumarkt with the enormous town hall of Elberfeld, the Ölberg site with its attractive old buildings and the Luise quarter with its pubs.

The city tour for doctoral students has been created in cooperation with Wuppertal Marketing and is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs
Termin(e) // Dates	Mi // Wed, 30.11.2011, 18:00 – open end
Ort // Place	Katzengold Untergrünwalder Straße 3 42103 Wuppertal
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! // No signing up is necessary – just come along!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Promovierende, Promotionsinteressierte Studierende und PostdoktorandInnen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Am 30.12.2011 haben wir ab 18:00 Uhr einen Tisch im Katzengold reserviert. Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert. // Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table at the Katzengold. This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	A taste of German Christmas: Gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch // Visit to the Christmas Market
Termin(e) // Dates	Sa // Sat, 10.12.2011, 15:30-19:00
Ort // Place	Treffpunkt // Meeting point: Wuppertal Hbf, Infopoint Döppersberg // Wuppertal Main Station, Infopoint Döppersberg
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 08.12.2011 Für diese Veranstaltung fällt ein Teilnahmebetrag an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. // A modest charge will be made for this event. Further information will be provided when you book.
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Der Weihnachtsmarkt auf Schloss Lüntenbeck lockt jedes Jahr unzählige Besucher aus Wuppertal und der Region an. Der gemütliche Schlossinnenhof mit seinen historischen Gebäuden bietet eine einzigartige Atmosphäre, um bei barocker Musik nach passenden handgefertigten Geschenken zu suchen oder bei einem Glas Glühwein oder einer bergischen Waffel die Vorweihnachtszeit zu genießen. Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert. // Every year in the Advent season, the Christmas Market at Schloss Lüntenbeck attracts many visitors from Wuppertal and the region. The cosy castle courtyard with its historic buildings offers a unique atmosphere to look for handmade gifts, listen to baroque music and enjoy a glass of mulled wine or a regional waffle. This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.
Dozentin	Anna-Pia Lombardi Museumspädagogin (Von der Heydt-Museum) / Dozentin für DaF (BUW)
Titel // Title	Interkultureller Dialog und Führung durch die Alfred-Sisley-Ausstellung im Von der Heydt-Museum //

An Intercultural Dialogue and Guided Tour Through the Alfred Sisley Exhibition in the Von der Heydt Museum

Termin(e) // Dates	Do // Thurs, 19.01.2012, 17:15–19:45
Ort // Place	Treffpunkt // Meeting Point: Von der Heydt-Museum Turmhof 8 42103 Wuppertal
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 10.01.2012 Für diese Veranstaltung fällt ein Teilnahmebetrag an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. Studierendenausweis und Semesterticket nicht vergessen! // A modest charge will be made for this event. Further information will be provided when you book. Don't forget your student ID and semesterticket!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Im Januar 2012 haben Promovierende die Möglichkeit, mit dem ZGS die Alfred Sisley-Ausstellung im Von der Heydt-Museum Wuppertal zu besuchen. Nach erfolgreicher Ausstellung zu Renoir, Monet und Bonnard zeigt das Museum nun die erste große Einzelausstellung in Deutschland. Alfred Sisley (1839-1899) kam in einer britischen Familie in Paris zur Welt und gehört zu den bedeutenden Künstlern des Impressionismus. Sein Gesamtwerk umfasst 884 Gemälde, nahezu ausschließlich zauberhafte Landschaften, die er in der Umgebung von Paris malte. Im Gegensatz zu Renoir und Monet, die oft die gleichen Motive gemalt haben wie Sisley, sind Landschaften und Orte bei ihm in Momenten der Ruhe dargestellt. Sisleys Ansichten seines Wohnorts Moret-sur-Loing sind besonders berühmt.</p> <p>Die Führung wendet sich sowohl an ausländische als auch an interkulturell interessierte Promovierende. Nach einer kunsthistorischen Präsentation der ausgestellten Werke schließt sich ein interkultureller Dialog an, bei dem das Gesehene aus anderen Perspektiven beleuchtet und kulturell unterschiedliche Sichtweisen reflektiert werden. Der gemeinsame Austausch ist wesentlicher Bestandteil dieser Veranstaltung.</p> <p>Geleitet wird die Führung von Anna-Pia Lombardi, die seit 2005 im museumspädagogischen Bereich des Museums tätig ist und Deutsch als Fremdsprache an der BUW unterrichtet.</p> <p>Diese Exkursion ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>In January 2012, doctoral students have the possibility to visit the Alfred Sisley exhibition with the CGS. After previous</p>

successful exhibitions of Renoir, Monet and Bonnard, the museum will display the first largest individual exhibition in Germany. Alfred Sisley (1839-1899) was born in a British family in Paris and is part of the most renowned artists of impressionism. His work consists of 884 paintings, almost exclusively magical landscapes in which he painted the surroundings of Paris. In contrary to Renoir and Monet, who often had painted the same motifs as Sisley, the landscapes and places are depicted in moments of peace. Sisley's depictions of his home town Moret-sur-Loing are especially famous.

The intercultural tour of the exhibition has been arranged for the CGS to meet the intercultural interests of doctoral students and postdocs, international or otherwise. An introduction to selected works in their historical and artistic context will be followed by an intercultural dialogue in which members of the group will have the opportunity to express and reflect on their different cultural perspectives on what they have seen. This dialogue is regarded as central to the event, which will be led by Anna-Pia Lombardi, who has worked in the educational department of the Museum since 2005, and is also known to many at UW – especially international students – as a teacher of German at the university's Language Center.

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	ZGS International Dinner // CGS International Dinner
Termin(e) // Dates	Mi // Wed, 10.02.2012, 18:00 – open end
Info & Anmeldung // Information & Registration	<p>ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 07.02.2012 Für diese Veranstaltung fällt ein Teilnahmebetrag an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. // A modest charge will be made for this event. Further information will be provided when you book.</p>
Inhalt & Ziele // Content & Aims	<p>Das ZGS International Dinner findet bereits seit zwei Jahren statt und ist eine tolle Möglichkeit, andere Promovierende zu treffen und kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen. Melden Sie sich an und bereiten Sie zusammen mit anderen Promovierenden ein Gericht aus ihrem Heimatland zu. Beim gemeinsamen Kochen in gemütlicher Atmosphäre erfahren Sie sicher den ein oder anderen persönlichen Kochtipp. Natürlich wird auch das ZGS Team etwas „typisch Deutsches“ zubereiten. Guten Appetit!</p>

Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

The CGS International Dinner has been taking place for the last two years. It is a great opportunity to meet other doctoral students and try out delicious dishes from any number of countries. Join in our cooking fest and prepare a speciality from your own country. We guarantee a friendly atmosphere and free cooking tips. Of course the CGS has some German dishes up its sleeve as well. So "Guten Appetit!"

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	Doctoral Bowling
Termin(e) // Dates	Mi // Wed, 07.03.2012, 18:00 – ca. 21:00
Ort // Place	Treffpunkt // Meeting Point: 18:00, Wuppertal Hbf, Infopoint Döppersberg
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 06.03.2012 Für diese Veranstaltung fällt ein Teilnahmebetrag an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. Studierendenausweis und Semesterticket nicht vergessen! // A modest charge will be made for this event. Further information will be provided when you book. Don't forget your student ID and semesterticket!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Erst die (Doktor-)Arbeit, dann das Vergnügen: In der vorlesungsfreien Zeit gehen wir bowlen! Erleben Sie mit dem ZGS und anderen Promovierenden einen sportlichen Abend in netter Atmosphäre! Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert. // First the dissertation, then the pleasure: we are going bowling in the semester holiday! Experience a sporty evening with the CGS and other doctoral students in a great atmosphere! This outing is part of the special support concept for international doctoral students established by the German

Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs
Termin(e) // Dates	Mi // Wed, 14.03.2012, 17:30 – open end
Ort // Place	Milia's Coffee Ecke Burgstr. 13/ Kirchstr. 10 42103 Wuppertal, Fußgängerzone W-Elberfeld
Info & Anmeldung // Information & Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Campus Griffenberg P.08.13 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! // No signing up is necessary – just come along!
Inhalt & Ziele // Content & Aims	Promovierende, Promotionsinteressierte Studierende und PostdoktorandInnen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Am 14.03.2012 haben wir ab 17:30Uhr einen Tisch in Milia's Coffee reserviert. // Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table at Milia's Coffee.

Weitere Kurse sind in Planung.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.zgs.uni-wuppertal.de**. Sie können sich auch mit unserem Newsletter über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten, den Sie unter www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/ abonnieren können.

Wir weisen darauf hin, dass die Anmeldung für unsere Angebote verbindlich ist. Wiederholt unabgemeldetes Fehlen führt daher zur Sperrung für ein Semester.

Sollten Sie Anregungen und Wünsche zum Kursprogramm des ZGS haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an zgs@uni-wuppertal.de.

//

Further courses are planned.

You can find up-to-date information on current CGS programmes at **www.zgs.uni-wuppertal.de**. You can also stay up-to-date by registering for the CGS newsletter by following the link: www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/index-en.html.

Please note that registration is binding. If you fail to attend a workshop more than once without giving a valid reason, your applications will be refused for one semester.

Your suggestions for further CGS programmes and services are always welcome – mail us at zgs@uni-wuppertal.de

II. VERANSTALTUNGEN AUS DEN FACHBEREICHEN

Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften

Anglistik

DozentInnen	Prof. Dr. Dr. Gisa Rauh Anglistik
Titel	Linguistisches Kolloquium Kolloquium
Termin(e) Raum	Di, 16:00-18:00, Beginndatum: 11.10.2011 O.09.23
Inhalt & Ziele	Das Kolloquium wendet sich an interessierte, motivierte Studierende der Sprachwissenschaft im Rahmen der Anglistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Im Verlauf des Semesters werden neuere Schriften der Linguistik besprochen. Außerdem erhalten Examenskandidaten und Doktoranden die Gelegenheit, ihre Arbeiten vorzustellen. Anmeldeverfahren: Bitte füllen Sie den unter der Internetadresse http://www2.uni-wuppertal.de/FB4/anglistik/rauh/aktuell.html hinterlegten Anmeldebogen aus und schicken Sie ihn innerhalb des aktuellen Anmeldekorridors der Anglistik/Amerikanistik an mnaumann@uni-wuppertal.de .

DozentInnen	Prof. Dr. Roy Sommer Anglistik: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
Titel	Literatur- und Kulturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium Kolloquium
Termin(e)	4-wöchig, Termine nach Absprache
Anmeldung/Informationen	kieslich@uni-wuppertal.de

Evangelische Theologie

DozentInnen	Prof. Dr. Martin Ohst Evangelische Theologie
Titel	Doktoranden-Sozietät Kolloquium

Termin(e) Fr, 14:00-16:00, nach Vereinbarung 3-4 mal im Semester
Raum Kirchliche Hochschule Wuppertal

Inhalt & Ziele Vorstellung und Besprechung von Promotionsvorhaben aus dem Bereich der Kirchengeschichte.

Germanistik

DozentInnen **Prof. Dr. Wolfgang Lukas**
Germanistik

Titel **Transkription und Interpretation von Handschriften**
Hauptseminar

Termin(e) Do, 14:15-15:45, Beginndatum: 20.10.2011
Raum N.10.18

Anmeldung/Informationen Anmeldung über WUSEL vom 12.9.-6.10.2011

Inhalt & Ziele Das Seminar beschäftigt sich mit Techniken und Modellen der medialen Transposition von der Handschrift zum edierten Text. Das schließt eine Einführung in die deutsche Kurrentschrift ebenso ein wie die Erörterung von Fragen der Deutung von Handschriften und ihrer materialen Parameter (u.a. das Verhältnis Texttopographie und Textgenese betr.). Anhand von verschiedenem historischem Beispielmateriale werden editorische Modelle der Textwiedergabe (wie u.a. diakritische Zeichensysteme, Apparatgestaltungen) studiert. Auch medien-spezifische Aspekte (Buchedition vs. digitale Edition) werden behandelt.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Klaus Hurlbusch: „Edition“. In: *Das Fischer-Lexikon. Literatur*. Hg. v. Ulfert Ricklefs. Bd. 1. Ffm: Fischer-Tb 1996, S. 457–487; Bodo Plachta: *Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte*. Stuttgart: RUB 2. erg. und aktualis. Aufl. 2006

DozentInnen **Prof. Dr. Matias Martinez**
Germanistik

Titel **Literaturtheorie**
Oberseminar

Termin(e) Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 20.10.2011
Raum O.08.29

Inhalt & Ziele	Es werden einige einflussreiche Konzeptionen der internationalen Literaturtheorie seit 1900 vorgestellt und diskutiert.
DozentInnen	Prof. Dr. Matias Martinez Germanistik
Titel	Doktorandenkolloquium Kolloquium
Anmeldung/Informationen	Teilnahme nach persönlicher Einladung.
Inhalt & Ziele	Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen.
DozentInnen	Prof. Dr. Eva Neuland Germanistik
Titel	Jugendsprache als Lern- und Forschungsfeld Hauptseminar
Termin(e) Raum	Do, 10:00-12:00, Beginndatum: 13.10.2011 O.08.23
Inhalt & Ziele	Das Thema "Jugendsprache" steht seit ca. 30 Jahren im Blickfeld öffentlicher Diskussionen und wissenschaftlicher Forschungsinteressen. Jugendsprache ist inzwischen aber auch zu einem beliebten Thema im mutter- wie fremdsprachlichen Deutschunterricht geworden. Im Seminar sollen Jugendsprachen und Jugendkulturen zunächst als Rahmenbedingungen des Deutschunterrichts genauer betrachtet werden: Dabei geht es vor allem um neuere Forschungsergebnisse zu sprachlichen Ausdrucksformen und kulturellen Selbstpräsentationen von Jugendlichen im Schulalter. Sodann werden Erscheinungsformen von Jugendsprachen in Schule (z. B. Pausengespräche) und Unterricht (Nebenkommunikation) im Kontext schulischer Bildungsvorstellungen und Sprachnormen untersucht. Es wird nach Möglichkeiten gefragt, Jugendsprachen nicht nur als Störfaktor zu betrachten, sondern auch als Motivationsfaktor und Gegenstandsfeld für unterrichtliche Bildungsprozesse zu nutzen. Schließlich sollen unterschiedliche Möglichkeiten entwickelt werden, Jugendsprache als Unterrichtsgegenstand im Deutschunterricht der SI und SII zu thematisieren und dabei sprachanalytische, sprachproduktive und sprachreflexive Kompetenzen zu fördern. Vorhandene Vorschläge aus der Fachliteratur und den Lehrwerken sollen dabei kritisch kommentiert und durch eigene Konzepte ergänzt werden.

DozentInnen	Prof. Dr. Eva Neuland Germanistik
Titel	Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Sprachdidaktik Hauptseminar
Termin(e) Raum	Mi, 16:00-18:00, Beginndatum: 12.10.2011 O.10.39
Inhalt & Ziele	Immer wieder wird in der Öffentlichkeit die Furcht vor einem „Verlust“ der Schriftkultur laut und deren „Bewahrung“ als Aufgabe des Deutschunterrichts eingefordert. In diesem Seminar soll das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Geschichte und Gegenwart der Deutschdidaktik genauer verfolgt werden. Dabei wird einerseits aufgezeigt, dass der Deutschunterricht gerade auch in den höheren Schulstufen immer schon schriftdominant ausgerichtet war. Andererseits wird vorgestellt, dass in der aktuellen Sprachdidaktik Mündlichkeit und Schriftlichkeit nicht mehr als kontrastive sondern als einander ergänzende Modelle integrativ verstanden werden. Ein solches Verständnis entspricht dem Wandel der Schriftkultur in der Gesellschaft, wie er durch die neuen Medien und veränderte kulturelle und kommunikative Praktiken ausgelöst wurde.

DozentInnen	Prof. Dr. Eva Neuland Germanistik
Titel	Zum Wandel von Umgangsformen der sprachlichen Höflichkeit Hauptseminar
Termin(e) Raum	Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 13.10.2011 S.10.18
Inhalt & Ziele	Höfliche Umgangsformen, Manieren und ein „guter Ton“ erleben heute eine Hochkonjunktur in den aktuellen Anstandslehren. Aber auch in der Schule wird auf Höflichkeit und auf gutes Benehmen wieder Wert gelegt. Wie aber ist sprachliche Höflichkeit linguistisch genauer zu bestimmen und didaktisch zu begründen? Im Mittelpunkt des Seminars stehen in ausgewählten Schwerpunkten: -geschichtliche Entwicklungen (z.B. der bürgerlichen Höflichkeit in Deutschland)- theoretische Bestimmungen (Höflichkeit als Interaktionsritual, als „Gesichts“arbeit, als Stilrepertoire...) sprachliche Erscheinungsweisen (v.a. Anredeformen, lexikalische und grammatische Mittel, Körpersprache)- und kommunikative Funktionen von Höflichkeit im Gespräch. Die Generations- und Kulturspezifika und die soziokulturellen Ausprägungsformen von

sprachlicher Höflichkeit sollen insbesondere in Kommunikationssituationen zwischen Eltern und Kindern, Erwachsenen und Jugendlichen, Lehrern und Schülern sowie zwischen Jugendlichen untereinander untersucht werden. Die Teilnehmer sollen zu eigenen Erkundungen/Forschungen angeregt werden. Schließlich sollen Möglichkeiten der Förderung einer reflektierten sprachlichen Höflichkeit im Sprachunterricht aller Schulstufen und in der Erwachsenenbildung entwickelt werden

DozentInnen	Prof. Dr. Eva Neuland Germanistik
Titel	Sprachwissenschaftlich-sprachdidaktisches Kolloquium Kolloquium
Termin(e) Raum	Mo, 16:00-18:00, 14tägl., Beginndatum: 17.10.2011 O.08.27
Anmeldung/Informationen	Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.
Inhalt & Ziele	In dieser Veranstaltung stehen ausgewählte, im Lehr- und Forschungsgebiet vertretene Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt. Vor allem werden die jüngsten Entwicklungen anhand neuester Veröffentlichungen und aktueller Fachdiskussionen aufgearbeitet und diskutiert, um das selbständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmenden zu fördern. Ausgewählte Themenschwerpunkte liegen in der empirischen Sprach- und Kommunikationsforschung, der Soziolinguistik und Sprachdidaktik/DaF. Die Teilnahme setzt den vorherigen aktiven Besuch einschlägiger Hauptseminare und die Motivation und Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit voraus.

DozentInnen	Prof. Dr. Irmgard Nickel-Bacon Germanistik
Titel	Literaturdidaktisches Forschungskolloquium: Lyrik im Literarischen Gespräch Kolloquium
Termin(e) Raum	Mi, 16:00-18:00, 14tägl., Beginndatum: 19.10.2011 O.08.23
Inhalt & Ziele	Die Veranstaltung soll Studierenden gegen Ende bzw. nach Abschluss ihres Studiums Gelegenheit bieten, individuelle Fragestellungen für Abschlussprüfungen und Forschungsprojekte für Abschlussarbeiten (Staatsexamensarbeit, Master-Thesis, Dissertation) in einem Gesprächskreis kompetenter Anderer vorzustellen und zu diskutieren. Absehbar sind derzeit Arbeitsgruppen zur Kinder- und Jugendliteratur, zur Lyrik im

Literarischen Gespräch sowie zur Auswahl und Vermittlung von Kurzprosaformen.

DozentInnen	Prof. Dr. Monika Rathert Germanistik
Titel	Oberseminar Linguistik Oberseminar
Termin(e) Raum	Di, 16:15-17:45, Beginndatum: 18.10.2011 O.11.09
Inhalt & Ziele	Dieses Oberseminar dient der Diskussion neuer (auch eigener) linguistischer Papiere. KandidatInnen, deren BA/MA/Magister/Staatsexamens-Arbeiten ich betreue, wird die Teilnahme empfohlen. Eingeladen sind ebenso Studierende, die bei mir ihr Examen ablegen.

DozentInnen	Prof. Dr. Monika Rathert Germanistik
Titel	Kolloquium Linguistik Kolloquium
Termin(e)	Mi, 18:00-20:00 (unregelmäßiger Rhythmus)
Anmeldung/Informationen	Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.
Inhalt & Ziele	Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen.

Geschichte

DozentInnen	Prof. Dr. Ute Planert u.a. Geschichte
Titel	Forschungskolloquium zur Geschichte Kolloquium
Termin(e)	Di, 18:00- 20:00

DozentInnen	Prof. Dr. Volker Remmert / Prof. Dr. Gregor Schiemann Geschichte / Philosophie
Titel	Kolloquium (im Rahmen des IZWT) zur Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte Kolloquium
Termin(e) Raum	Mi, 18:00-20.00, 14-tägl., Beginndatum: 19.10.2011 N.10.20
Inhalt & Ziele	Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsthemen aus Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie diskutiert. Bei regelmäßiger Teilnahme und entsprechender schriftlicher Leistung kann ein Schein erworben werden.

Katholische Theologie

DozentInnen	Prof. Dr. Uta Poplutz Katholische Theologie
Titel	Doktorandenkolloquium Kolloquium
Termin(e) Raum	Do, 18:00-20:00, 14tägl. O.10.09
Anmeldung/Informationen	Nur persönliche Anmeldung.
Inhalt & Ziele	Problemstellung, Vorstellung und Besprechung aktueller Forschungsvorhaben

Klassische Philologie/Latein

DozentInnen	Dr. Robert Cramer Klassische Philologie/Latein
Titel	Griech. Lektüreübung (Prosa): Epikur Übung
Termin(e) Raum	Mi, 14:00-16:00, Beginndatum: 19.10.2011 O.08.27

DozentInnen	Prof. Dr. Stefan Freund Klassische Philologie/Latein
Titel	Die Anfänge der römischen Literatur Vorlesung
Termin(e) Raum	Do, 8:30-10:00, Beginndatum: 20.10.2011 O.08.29
Inhalt & Ziele	Aus der römischen Literatur vor Cicero kennt man sicher die Komödiendichter Plautus und Terenz, wohl auch noch den alten Cato. Die übrigen Namen (Livius Andronicus, Ennius, Naevius, Pacuvius oder Fabius Pictor) begegnen uns meist nur als literaturgeschichtlicher Lernstoff. In dieser Vorlesung wollen wir versuchen, dahinter literarische Persönlichkeiten zu entdecken, überhaupt den Anfängen der römischen Prosa und Dichtung nachzuspüren und die (hier wie stets grundlegende) fruchtbare Auseinandersetzung mit der griechischen Literatur kennenzulernen.
DozentInnen	Elisabeth Maria Lösch Klassische Philologie/Latein
Titel	Heldengestalten aus Roms Frühzeit bei Livius Proseminar
Termin(e) Raum	Do, 18:00-20:00, Beginndatum: 20.10.2011 O.09.36
DozentInnen	Elisabeth Maria Lösch Klassische Philologie/Latein
Titel	Properz Übung
Termin(e) Raum	Mi, 18:00-20:00, Beginndatum: 19.10.2011 N.10.12
DozentInnen	Michael Müller Klassische Philologie/Latein
Titel	Konstruierte vs. reale Weiblichkeit? Ovids Heroides und das Corpus Tibullianum Proseminar
Termin(e)	Mi, 16:00-18:00, Beginndatum: 19.10.2011

Raum	N.10.12
Inhalt & Ziele	<p>Ovids Heroides sind in der klassischen lateinischen Literatur wohl der erste, gewiss aber der bekannteste Fall, in dem Frauen, eine „historisch stumme Gruppe“, zu Wort kommen. Freilich handelt es sich dabei, im Gegensatz etwa zu den Gedichten der im Diskurs über literaturschaffende Frauen in der Regel als erste genannten Sappho, um konstruierte Weiblichkeit. Recht klischeehaft und der sozialen Rolle der Frauen entsprechend drehen sich die Gedanken, die der Dichter seinen Heldinnen in den Mund legt, dabei um Liebe, Treue, das Gefühl der Verlassenheit und Sehnsucht. In der ersten Hälfte des Seminars soll also herausgearbeitet werden, wie es Ovid, der sich schon in seiner <i>Ars Amatoria</i> als Lehrer von Frauen verstanden hatte, nun (nicht?) gelingt, selbst Weiblichkeit zu vermitteln und welche Vorstellungen er selbst von den Frauen, deren Worte er formuliert, hatte.</p> <p>Im selben Versmaß verfasst sind die lange Zeit Tibull zugeschriebenen Gedichte der Sulpicia, die bis heute dem <i>corpus Tibullianum</i> zugerechnet werden. Diese Zeitgenossin Ovids und Tibulls beschäftigt sich in ihren Gedichten (<i>corp. Tib. III 14-18</i>) zwar ebenfalls mit ihrer Liebe, stilistisch unterscheiden sich die Werke jedoch deutlich von denen Ovids. Im zweiten Teil des Seminars soll also untersucht werden, inwiefern Sulpicia mit ihrer eigenen Weiblichkeit spielt, wie sie mit ihr umgeht und welche Unterschiede sich aufweisen lassen. Bei all diesem dürfen die philologischen Methoden, die zu lehren Ziel jedes Proseminars ist (von Literatursuche über Textkritik bis zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit), nicht zu kurz kommen.</p>
DozentInnen	Katharina Pohl Klassische Philologie/Latein
Titel	Tacitus, Kleine Schriften Übung
Termin(e)	Mo, 10:00-12:00, Beginndatum 17.10.2011
Raum	N.10.18
Inhalt & Ziele	<p>Vermutlich vor seinen beiden großen Geschichtswerken, den <i>Historien</i> und <i>Annalen</i>, veröffentlichte Tacitus drei kleinere nicht minder bedeutende Werke. Zu ihnen gehören die <i>‘Vita Iulii Agricola’</i>, mit der Tacitus eine Art Biographie seines Schwiegervaters vorgelegt hat, die aber auch Züge einer <i>laudatio funebris</i>, von neronischer <i>exitus</i>-Literatur sowie von <i>annalistischen</i> Geschichtswerken aufweist. Die <i>‘Germania’</i> ist die einzige uns erhaltene antike ethnographische Schrift. Tacitus beschreibt darin zunächst allgemein die Lebensweise der Germanen, danach hebt er besonders interessante</p>

Einzelmerkmale spezieller Germanenstämme hervor. Der 'Dialogus de oratoribus' – aufgrund seines Themas ganz dem ciceronianischen Stil verpflichtet – führt uns zu einer in der Zeit des Tacitus höchst brisanten Problematik – dem Verfall der Rhetorik. Wir wollen in der Lektüreübung versuchen, einen Eindruck von jedem dieser drei Werke zu erhalten, über die Intention des Autors sprechen, sowie typische sprachliche Gestaltungs- und Gattungsmerkmale der taciteischen 'Kleinen Schriften' herausarbeiten.

DozentInnen

Katharina Pohl

Klassische Philologie/Latein

Titel

Petrarca, Africa

Übung

Termin(e)

Do, 14:00-16:00, Beginndatum, 20.10.2011

Raum

N.10.20

Inhalt & Ziele

Auf der Grundlage der dritten Dekade des Geschichtswerkes, das der Historiker Livius geschaffen hat, verfaßte Petrarca in neun Büchern das erste Epos des Renaissancehumanismus, das die Geschehnisse des Zweiten Punischen Krieges zum Thema hat. In der Lektüreübung wollen wir die zentralen Partien des Werkes lesen und vor der Folie ihrer klassischen Vorlage deuten.

DozentInnen

Sebastian Rödder

Klassische Philologie/Latein

Titel

Euripides, Medea

Übung

Termin(e)

Fr, 12:00-14:00, Beginndatum: 21.10.2011

Raum

O.11.09

Inhalt & Ziele

Euripides, der neben Aischylos und Sophokles der jüngste in der Trias der attischen Tragiker war, hat mit seiner Medea eine der bekanntesten und meist gespielten Tragödien geschaffen. Obwohl die Tetralogie an den großen Dionysien (431 v. Chr.) den dritten Platz belegte, ist das Drama schon in der Antike oft rezipiert worden und fasziniert auch heute noch mit seiner Vielschichtigkeit aus Liebe, Hass und Mord. Bei unserer Lektüre soll daher besonders der komplexe Charakter der Protagonistin im Fokus stehen.

DozentInnen **PD Dr. Meike Rühl**
Klassische Philologie/Latein

Titel **Römische Satiren**
Hauptseminar

Termin(e) Mi, 10:00-12:00, Beginndatum 19.10.2011
Raum O.08.29

Anmeldung/Informationen Um einen Eintrag bei moodle bis Semesteranfang wird gebeten.

Inhalt & Ziele Obwohl Quintilian behauptet, "die Satire" sei eine genuine Erfindung der Römer, ist dies ein Hauptseminar zu "Römischen Satiren". Denn ein zentraler Punkt des Seminars wird es sein, verschiedene Aspekte lateinischer satirischer Werke auszuleuchten. Dabei wird es um Fragen der Gattung, der Sprechhaltung und des Sprachdukus, der Thematik und Motivik, der Dichter-Figur und der gesellschaftlichen Verortung satirischen Dichtens gehen. Im Mittelpunkt werden dabei Horazens und Juvenals Satiren stehen, jedoch werden wir auch einen kurzen Blick auf andere satirische Werke werfen

DozentInnen **Prof. Dr. Christoph Schubert, Prof. Dr. Stefan Freund**
Klassische Philologie/Latein

Titel **Forschungskolloquium Klassische Philologie**
Kolloquium

Termin(e) Di, 18:00-20:00, 14tägl.

Inhalt & Ziele In dieser Veranstaltung sollen Lehrende und Studierende die Gelegenheit erhalten, aktuelle Forschungsfragen und laufende Arbeitsprojekte (insbesondere Dissertationen, BA- und Master-Arbeiten) zu diskutieren. Ein genauer Themenplan wird in der ersten Sitzung am 18.10. vorgestellt. Alle Interessierten auch anderer altertums- oder literaturwissenschaftlicher Disziplinen sind herzlich eingeladen. Themenvorschläge (an freund@uni-wuppertal.de oder schubert@uni-wuppertal.de) sind herzlich willkommen.

DozentInnen **Prof. Dr. Christoph Schubert**
Klassische Philologie/Latein

Titel **Paläographie / Kodikologie**
Seminar/Übung

Termin(e) Do, 10:00-12:00, Beginndatum: 20.10.2011

Raum	HS 19
Inhalt & Ziele	<p>Die Veranstaltung führt in die Paläographie und Kodikologie von der Antike bis an die Schwelle des Hochmittelalters ein. Schwerpunkte werden auf der historischen Entwicklung der westlichen (lateinischen) Schrift und ihren materiellen und psychologischen Hintergründen liegen, auf den tiefgreifenden Veränderungen in der Buchherstellung samt deren Auswirkungen auf Gestalt und Überlieferung der Texte sowie auf der Entwicklung der Buchillustration. Neben der Theorie soll aber die Praxis ebenso viel Raum einnehmen und – durch häusliche und gemeinsame Übung – die Fähigkeit entwickelt werden, verschiedene Buchschriften (Capitalis, Kursive, Unziale, irische und karolingische Minuskel, Beneventana etc.) lesen, datieren und lokalisieren zu können. Um originale Manuskripte zu sehen und einen Einblick in die moderne Arbeit des Handschriftenbearbeiters zu gewinnen, werden wir im Rahmen des Seminars eine Exkursion zur Herzog-August-Bibliothek und ins Handschriftenzentrum Wolfenbüttel unternehmen.</p>
DozentInnen	<p>Prof. Dr. Christoph Schubert Klassische Philologie/Latein</p>
Titel	<p>Flavius Merobaudes und die Tradition der antiken Verspanegyrik Hauptseminar</p>
Termin(e) Raum	<p>Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 20.10.2011 N.10.12</p>
Inhalt & Ziele	<p>Selbständige panegyrische Gedichte, eine besondere Spielart politischer Poesie, kommen in der lateinischen Literatur von frühester Zeit an vor und sind über das Mittelalter hinweg bis ins Neulateinische mit vielen Beispielen vertreten. Doch trotz ihrer Produktivität stand und steht die Verspanegyrik im Schatten der renommierteren Gattungen. Symptomatisch dafür ist, daß die Namen ihrer Vertreter – eines Sidonius Apollinaris, Coripp oder Flavius Merobaudes – kaum bekannt sind. Gleichwohl läßt sich an den Verspanegyrici als historischen Quellen und literarischen Dokumenten viel lernen.</p> <p>Im Seminar soll die Spätantike, eine der Blütezeiten der Verspanegyrik, im Mittelpunkt stehen, aber vergleichend einerseits Texte der frühen Kaiserzeit wie der Panegyricus Messallae und die Laus Pisonis und andererseits spätere Texte des Mittelalters und der Neuzeit (Panegyrici auf die Fürsten zu Berg) behandelt werden.</p> <p>Leitende Fragen werden die nach der Funktion der jeweiligen Preisgedichte in ihrem historischen Kontext, nach Gattungskonstituenten und -entwicklung und nach der individuellen literarischen Innovation sein.</p>

Ein Reader mit den Texten des Seminars wird vor Semesterbeginn bereitgestellt.

Philosophie

DozentInnen	Prof. Dr. Smail Rapic Philosophie
Titel	Sprache und Geschichtlichkeit bei Dilthey, Husserl und Derrida Seminar
Termin(e) Raum	Fr, 14:00-16:00, Beginndatum: 21.10.2011 O.11.40
Inhalt & Ziele	In Gegenwendung zur fortschreitenden Dominanz der naturwissenschaftlichen Methode entwickeln die Wegbereiter der „Geisteswissenschaften“ (Dilthey, Windelband, Rickert u.a.) das Programm einer Erkenntnis geschichtlicher Strukturzusammenhänge: Diese können nicht als bloße Anwendungsfälle allgemeiner Gesetze betrachtet werden, sondern sind stets individuiert. Husserl, der sich in seiner Abhandlung „Philosophie als strenge Wissenschaft“ mit Dilthey auseinandersetzt, entwickelt bereits in seinen Logischen Untersuchungen eine Bedeutungstheorie, die für das geisteswissenschaftliche Programm einer ‚Erkenntnis des Individuellen‘ fruchtbar gemacht werden kann. In der Beilage III zur späten Krisis-Schrift, der Derrida eine eingehende Interpretation gewidmet hat, gibt Husserl seiner Bedeutungstheorie eine dezidiert geschichtliche Wendung.
DozentInnen	Prof. Dr. Gregor Schiemann Philosophie
Titel	Aktuelle Themen der Wissenschaftsphilosophie Seminar
Termin(e) Raum	Di, 19:00-21:00, Beginndatum: 18.10.2011 SEMINAR K1

DozentInnen **Prof. Dr. Gregor Schiemann / Prof. Dr. Volker Remmert**
Philosophie / Geschichte

Titel **Kolloquium (im Rahmen des IZWT) zur Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte**
Kolloquium

Termin(e) Mi, 18:00-20:00, 14tägl., Beginndatum: 19.10.2011
Raum N.10.20

DozentInnen **Prof. Dr. Gregor Schiemann**
Philosophie

Titel **Kants Naturphilosophie im Opus Postumum**
Seminar

Termin(e) Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 13.10.2011
Raum O.11.09

DozentInnen **Prof. Dr. Laszlo Tengelyi**
Philosophie

Titel **Husserls späte Forschungstexte zur Phänomenologie der Intersubjektivität**
Kolloquium

Termin(e) Di, 19:00-21:00, Beginndatum: 11.10.2011
Raum O.11.09

Inhalt & Ziele Die Phänomenologie der Intersubjektivität ist eine Untersuchungsart, die – mit der Ausnahme einiger Ansätze bei Johann Gottlieb Fichte – ohne Vorgeschichte in der philosophischen Tradition dasteht. Sie geht davon aus, dass es kein gleichförmiges Subjekt im Plural, sondern eine wahre Pluralität von Subjekten gibt, weil das jeweilige Ich vom jeweiligen Anderen „abgrundtief geschieden“ ist: Es kann zwar dem Anderen in dieser oder jener Hinsicht ähnlich werden, aber niemals kann es der Andere sein. Gerade auf Grund dieses fundamentalen Unterschiedes wird erst eine Verbindung mit dem Anderen und eine Gemeinschaft mit ihm möglich. Im Oberseminar werden Husserls späte Forschungstexte, die im Band XV der Husserliana-Reihe herausgegeben wurden, zu dieser Thematik herangezogen und einer Analyse unterzogen.

DozentInnen	Prof. Dr. Laszlo Tengelyi / Dr. Inga Römer Philosophie
Titel	Doktorandenkolloquium Kolloquium
Termin(e)	Mo, 18:00-20:00, 24.10.2011, 07.11.2011, 21.11.2011, 05.12.2011, 19.12.2011, 16.01.2012, 30.01.2012
Raum	O.11.09
Inhalt & Ziele	In diesem Doktorandenkolloquium halten fortgeschrittene Doktoranden von Herrn Professor Tengelyi Vorträge, in denen sie Teile ihrer Forschungsarbeit präsentieren. Darüber hinaus gibt es zwei Vorträge von renomierten Professoren, deren Forschungsschwerpunkt im Bereich der Phänomenologie liegt. Sämtliche Referenten und Vortragstitel werden kurzfristig bekanntgegeben.

Politikwissenschaft

DozentInnen	Prof. Dr. Hans Joachim Lietzmann / Prof. Dr. Maria Behrens / PD Dr. Wolfgang Bergem Politikwissenschaft
Titel	Forschungskolloquium Kolloquium
Termin(e)	Di, 18:00-21:00, 14tägl., Beginndatum: 25.10.2011
Raum	N.11.16

Romanistik

DozentInnen	Prof. Dr. Matei Chihai Romanistik
Titel	Las dos Guernicas Vorlesung
Termin(e)	Mi, 16:00-18:00, Beginndatum: 19.10.2011
Raum	O.10.32
Inhalt & Ziele	Hay dos Guernicas: el Árbol de Guernica, árbol multiseccular, donde solían encontrarse los fueros del País Vasco, centro de la identidad de una España dividida en múltiples naciones y el célebre cuadro de Pablo Picasso que ha eternizado el

bombardeo de Guernica, el cual arrasó la ciudad, convirtiéndose en el centro de una nueva identidad republicana y moderna del estado Español.

En el ciclo de conferencias comentaré, no sólo esos dos aspectos, sino otros elementos que también han influido en la identidad nacional de la península ibérica, resaltando su presencia en la literatura y el lugar de las bellas artes en la producción y difusión de un imaginario político.

DozentInnen	Prof. Dr. Matei Chihaia Romanistik
Titel	Paris als Raum des spanischen und lateinamerikanischen Exils Hauptseminar
Termin(e) Raum	Fr, 10:00-12:00, Beginndatum: 21.10.2011 O.11.09
Inhalt & Ziele	Lugar de estudios, refugio real o imaginario de muchos exiliados hispanoparlantes. París está en el centro de un mapa ideal de las vanguardias españolas y latinoamericanas. En el marco de este seminario analizaremos las dinámicas de transculturación entre el centro y la periferia, mirando no solo la contribución de la ciudad en la formación de las vanguardias en el mundo, sino también la construcción e invención de este „París“ por parte de aquellos desterrados.

DozentInnen	Prof. Dr. Natascha Müller Romanistik
Titel	Einführung I: Linguistik, Sprachtheorien und -geschichte Proseminar
Termin(e) Raum	Do, 8:30-10:00, Beginndatum: 20.10.2011 HS 15
Anmeldung/Informationen	Informationen zu dieser Veranstaltung siehe: www.sprachwissenschaft.uni-wuppertal.de/mueller

DozentInnen	Prof. Dr. Natascha Müller Romanistik
Titel	Vergleichende Linguistik der romanischen Sprachen: Argumentauslassungen in den romanischen Sprachen Hauptseminar

Termin(e)	Do, 18:00-20:00, Beginndatum: 20.10.2011
Raum	O.10.32
Anmeldung/Informationen	Informationen zu dieser Veranstaltung siehe: www.sprachwissenschaft.uni-wuppertal.de/mueller
DozentInnen	Prof. Dr. Natascha Müller Romanistik
Titel	Sprache und Kognition: Bilingualer Erstspracherwerb Hauptseminar
Termin(e)	Fr, 10:00-12:00, Beginndatum: 21.10.2011
Raum	O.10.32
Anmeldung/Informationen	Informationen zu dieser Veranstaltung siehe: www.sprachwissenschaft.uni-wuppertal.de/mueller

Fachbereich B – Schumpeter School of Business and Economics

Betriebswirtschaftslehre

DozentInnen	Prof. Dr. Stefan Bock / Martin Sebastian Bock / Markus Kaiser / Prof. Dr. Kathrin Klamroth / Prof. Dr. Grit Walther / Christian Rathjen Betriebswirtschaftslehre / Mathematik
Titel	Oberseminar WOPL: Wirtschaftsinformatik, Optimierung, Produktion und Logistik Oberseminar
Termin(e) Raum	Di, 14:00-16:00, Beginndatum: 18.10.2011 SEMINAR K4
Anmeldung/Informationen	Martin Bock (Prodlog), Christian Rathjen (WINFOR), Markus Kaiser (OAP)
Inhalt & Ziele	Vorstellung aktueller Projekte und Forschungsergebnisse im Rahmen von Diplom- und Masterarbeiten in den Bereichen Optimierung, Wirtschaftsinformatik und Produktion und Logistik
DozentInnen	Prof. Dr. Nils Crasselt / Jr.-Prof. Dr. Christian Lohmann Betriebswirtschaftslehre
Titel	Recent Advances in Managerial Accounting Research Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben
Anmeldung/Informationen	Anmeldung bei den Dozenten bis 31.10.2011
DozentInnen	Prof. Dr. Nils Crasselt / Prof. Dr. Stefan Thiele Betriebswirtschaftslehre
Titel	Doktorandenseminar Doktorandenseminar
Termin(e) Raum	Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 20.10.2011 M.16.11

DozentInnen	Prof. Dr. Grit Walther Betriebswirtschaftslehre
Titel	Doktorandenkolloquium Kolloquium
DozentInnen	Prof. Dr. Grit Walther Betriebswirtschaftslehre
Titel	Techno-ökonomische Modellierung Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

DozentInnen	Prof. Dr. Peter Paul Witt Betriebswirtschaftslehre
Titel	Doktorandenkolloquium Kolloquium

Methoden

DozentInnen	Prof. Dr. Peter Kappelhoff Methoden
Titel	Markt und Moral aus evolutionärer Sicht Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung mit insg. drei Terminen (jew. samstags, werden noch bekannt gegeben)
Anmeldung/Informationen	Anmeldung bitte per E-Mail bei Prof. Kappelhoff.
Inhalt & Ziele	Die bleibende Einsicht von Durkheim ist, dass jede soziale Ordnung im Kern eine moralische Ordnung ist. Dies gilt für Jäger-und-Sammler-Gesellschaften ebenso wie für moderne Marktwirtschaften. Genetisch fundierte moralische Dispositionen, die jedem Wirtschaften zugrunde liegen, werden in der Evolutionären Psychologie untersucht. Die Entstehung und Entwicklung von Marktordnungen als institutionellen Rahmenordnungen sind Gegenstand von Theorien der kulturellen Evolution. Innerhalb dieses theoretischen Spannungsbogens sollen im Seminar unterschiedliche Vorstellungen von dem Ineinandergreifen von wirtschaftlichen Prozessen und moralischen

Ordnungen untersucht werden. Dabei soll die eingefahrene Diskussion um wirtschaftsethische Standpunkte, angefangen beim Neoliberalismus, beim Ordoliberalismus und bei der sozialen Marktwirtschaft, über die verschiedenen Varianten der Unternehmensethik bis hin zu den dualistischen Positionen der Diskursethik, durch eine evolutionäre Perspektive angereichert werden und dadurch in einem neuen Licht erscheinen.

DozentInnen	Prof. Dr. Dirk Temme Methoden
Titel	Advanced Methods in Structural Equation Modeling Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung, Fr, 10:00-18.00, 11.11.2011, 09.12.2011 und 20.01.2012
Inhalt & Ziele	<p>Das Seminar wendet sich an Master-Studenten/Doktoranden, die bereits erste Vorkenntnisse in der Strukturgleichungsmodellierung mit latenten Variablen und der Nutzung von Softwareprogrammen wie z.B. AMOS besitzen. Gegenstand des Seminars sind fortgeschrittene Verfahren der Strukturgleichungsanalyse, sie über das Standardmodell mit seinen restriktiven Annahmen (z.B. lineare Beziehungen, homogene Stichprobe, unkorrelierte Messfehler) hinausgehen. Die behandelten Verfahren sind sowohl für die Validierung im Rahmen der Skalentwicklung als auch der Überprüfung theoretisch abgeleiteter Strukturgleichungsmodelle relevant. Im Einzelnen werden. Folgende Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ konfirmatorische Faktorenanalyse▪ Intervallskalierte Daten▪ Ordinale Daten▪ Kontrolle von Methodeneinflüssen ("Common Method Bias")▪ Simultane Schätzung von Strukturgleichungsmodellen in mehreren Gruppen▪ Bekannte Gruppen (Mehrgruppenanalyse)▪ Unbekannte Gruppen (Analyse finiter Mischungen)▪ Mediator- und Moderatoranalyse

Volkswirtschaftslehre

DozentInnen	Prof. Dr. Ronald Schettkat Volkswirtschaftslehre
Titel	Advanced Topics in Employment and Growth Theory Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Wirtschaftspädagogik

DozentInnen	Prof. Dr. Ulrich Braukmann Wirtschaftspädagogik
Titel	Recent Advances in Management and Entrepreneurship Education II Doktorandenseminar

DozentInnen	Prof. Dr. Ulrich Braukmann Wirtschaftspädagogik
Titel	Diplom-, Examens-, Forschungs- und Doktorandenkolloquium Kolloquium

Wirtschaftspsychologie

DozentInnen	Jr.-Prof. Dr. Jarek Krajewski / Prof. Dr. Rainer Wieland Wirtschaftspsychologie
Titel	Methoden und Evaluation in der Wirtschaftspsychologie Doktorandenseminar
Termin(e) Raum	Mi, 14:00-16:00, N.11.16
Inhalt & Ziele	Die arbeitspsychologische Forschung lässt sich in folgende zentrale Aufgabenfelder gliedern: (a) Identifikation relevanter Problemzustände, (b) Aufklärung der Determinanten des Problemzustands, (c) Gestaltung von Problemzuständen und (d) Outputbewertung von Interventionen. Gemäß dieser übergeord-

neten Zielsetzung, bedarf es eines an die jeweiligen Aufgabenfelder angepassten Methodeninventars. Ziel des Seminars ist es, den state-of-the-art der arbeitspsychologischen Forschung kennenzulernen und ggfs. kritisch zu problematisieren. Dies geschieht entlang des im Folgenden angeführten Ordnungsrahmens:

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen (Anwendungs- vs. Grundlagenorientierung, „produktnahe“ Forschung in der Arbeitspsychologie?)
- Untersuchungsdesigns (Evaluationsmethodik, Kosten-Nutzen Analysen, Fehleranalysen, Validitätsgefährdungen)
- Datenerhebungsinstrumente (Selbstreport, Video-, Sprach- und Biosignal-basierte Messverfahren, Bewertungskriterien)
- Auswertungsmethodik (Data Mining zur Identifikation von Wissensstrukturen, (Risiko-)Kennzahlen zur Bewertung von Zusammenhangstärken, Mustererkennungsverfahren, multi-variate Verfahren)

Ein Leistungsnachweis kann in Form eines Referats erworben werden.

Wirtschaftswissenschaft

DozentInnen	Prof. Dr. André Betzer Wirtschaftswissenschaft
Titel	Empirical Finance Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung im Januar 2012, erste Sitzung und Themenvergabe: 17.10.2011, 17:30
Raum	M.15.12

DozentInnen	Prof. Dr. Hendrik Jürges Wirtschaftswissenschaft
Titel	Empirical Methods Doktorandenseminar
Termin(e)	Blockveranstaltung, Termin wird auf der Website des Lehrstuhls bekannt gegeben
Raum	vgl. Website
Anmeldung/Informationen	vgl. Website

Inhalt & Ziele

The objective of this graduate level course is for students to learn contemporary techniques for identifying causal effects in economic and public policy analysis. We will first discuss the classical experimental design, its primary features of random selection and assignment, and why it is usually unfeasible in the social sciences. The majority of the course will be spent on techniques used to approximate random selection and assignment, often called quasi-experimental designs. The goal of the course is for students to understand when these techniques can be useful, how they are different, and how to implement them. Research topics will include policies affecting labor market discrimination, education, health, immigration, criminal justice, and other topics as time permits.

Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik

DozentInnen	Prof. Dr. Stefan Bock / Martin Sebastian Bock / Markus Kaiser / Prof. Dr. Kathrin Klamroth / Prof. Dr. Grit Walther / Christian Rathjen Mathematik / Betriebswirtschaftslehre
Titel	Oberseminar WOPL: Wirtschaftsinformatik, Optimierung, Produktion und Logistik Oberseminar
Termin(e) Raum	Di, 14:00-16:00, Beginndatum: 18.10.2011 SEMINAR K4
Anmeldung/Informationen	Martin Bock (Prodlog), Christian Rathjen (WINFOR), Markus Kaiser (OAP)
Inhalt & Ziele	Vorstellung aktueller Projekte und Forschungsergebnisse im Rahmen von Diplom- und Masterarbeiten in den Bereichen Optimierung, Wirtschaftsinformatik und Produktion und Logistik
DozentInnen	Prof. Dr. Klaus Albert Bongartz / Prof. Dr. Walter Borho / Prof. Dr. Roland Huber / Prof. Dr. Sascha Orlik / Prof. Dr. Markus Reineke Mathematik
Titel	Doktorandenseminar der Algebraiker Oberseminar
Termin(e) Raum	Di, 14:00-16:00, Beginndatum: 25.10.2011 D.13.11
Inhalt & Ziele	Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen der Algebra
DozentInnen	Dr. Peng Jin Mathematik
Titel	Ausgewählte Kapitel der Stochastik: Markovprozesse, Halbgruppen und Kolmogorovgleichungen. Anwendung zur Wärmeleitung Vorlesung
Termin(e) Raum	Mi, 12:00-14:00, Beginndatum: 19.10.2011 Do, 14:00-16:00, Beginndatum 27.10.2011 D.13.11

DozentInnen	Dr. Sven Ake Wegner Mathematik
Titel	Funktionalanalysis II Vorlesung
Termin(e) Raum	Mo, 16:00-18:00, Beginndatum: 10.10.2011 G.15.20
Inhalt & Ziele	Weitere Informationen: www.math.uni-wuppertal.de/~fa/wegner/Funktionalanalysis_II.pdf

Physik

DozentInnen	Prof. Dr. Ralf Koppmann / Prof. Dr. Claus Michael Volk Physik
Titel	Seminar zur Atmosphärenphysik / Seminar on Atmospheric Physics Seminar
Termin(e) Raum	Mi, 11:00-12:30 D.07.01
Inhalt & Ziele	Die Studierenden sollen sich selbstständig mit einem ausgewählten Thema befassen und dieses in einem Seminarvortrag vorstellen. Damit werden Fähigkeiten wie die Informationsrecherche in der Literatur und im Internet, die Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation und die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse entwickelt und trainiert. Die Studentierenden lernen, die zu behandelnden Themen zielgruppengerecht darzustellen und didaktisch zu gestalten.

Fachbereich G – Bildungs und Sozialwissenschaften

Erziehungswissenschaft/Pädagogik

DozentInnen	Prof. Dr. Rita Casale Erziehungswissenschaft/Pädagogik
Titel	Forschungskolloquium der Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung Kolloquium
Termin(e) Raum	04. und 05.10.2011 Universität zu Köln
Anmeldung/Informationen	Informationen zum Programm werden auf der Homepage der Allgemeinen Erziehungswissenschaft veröffentlicht (www.fbg.uni-wuppertal.de/faecher/paedagogik/allg_erz/). Für weitere Fragen steht Selma Haupt zur Verfügung (haupt@uni-wuppertal.de).
Inhalt & Ziele	Die Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft / Theorie der Bildung der Universität Wuppertal (Prof. Dr. Rita Casale) veranstaltet am 4.und 5. November 2011 ihr Kolloquium an der Universität zu Köln gemeinsam mit der Professur Historische Bildungsforschung, Schwerpunkt Gender History (Prof. Dr. Elke Kleinau). An den zwei Tagen des Kolloquiums werden sowohl Forschungsprojekte der Wuppertaler als auch der Kölner NachwuchsforscherInnen vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium ist offen für interessierte Studierende und Lehrende. Veranstaltungsort ist die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln (Gronewaldstr. 2, 50931 Köln C-Trakt, Raum 534 Straßenbahnlinien 1 und 7 Haltestellen Universitätsstraße oder Melaten).
DozentInnen	Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum Erziehungswissenschaft/Pädagogik
Titel	Doktorand_innen-Kolloquium Kolloquium
Termin(e)	vierteljährlich, nächster Termin 30.09.2011
Anmeldung/Informationen	Anmeldung bitte persönlich bei Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum
Inhalt & Ziele	Präsentation der Zwischenergebnisse, Diskussion und Beratung, Festlegung neuer Ziele

DozentInnen	Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum Erziehungswissenschaft/Pädagogik
Titel	Dokorand_innen-Sprechstunde Sprechstunde
Termin(e) Raum	i. d. R. am 1. Montag im Monat ab 16:00 Uni-Kneipe
Anmeldung/Informationen	Anmeldung bitte persönlich bei Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum
Inhalt & Ziele	Präsentation der Zwischenergebnisse, Diskussion und Beratung, Festlegung neuer Ziele

DozentInnen	Prof. Dr. Katharina Walgenbach Erziehungswissenschaft/Pädagogik
Titel	Gender interdisziplinär Vorlesung
Termin(e) Raum	Do, 16:00-18:00, Beginndatum: 13.10.2011 HS 23

Psychologie

DozentInnen	Prof. Dr. Ralf Schulze Psychologie
Titel	Forschungskolloquium für Diplomanden und Doktoranden Kolloquium
Termin(e)	Mi, 12:00-14:00, Beginndatum: 19.10.2011
Anmeldung/Informationen	Die Termine der Veranstaltung richten sich am Bedarf aus. Es ist daher wichtig zum ersten Termin zu erscheinen, damit eine Planung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgenommen werden kann.
Inhalt & Ziele	Es werden Forschungsfragestellungen für Diplomarbeiten und Dissertationen erarbeitet. Alle mit solchen Qualifikationsarbeiten assoziierten Fragen der Planung und Durchführung sind Gegenstand des Kolloquiums.

Soziologie

DozentInnen	Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger Soziologie
Titel	Kolloquium für Doktoranden Kolloquium
Termin(e)	Mo, 10:00-12:00
Raum	O.12.03
Anmeldung/Informationen	Anmeldung bei der Dozentin
Inhalt & Ziele	Besprechung laufender Dissertationen und Forschungsprojekte; methodische und theoretische Problemlösungen

III. VERANSTALTUNGEN INTERDISZIPLINÄRER ZENTREN

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)

DozentInnen	Prof. Dr. Gregor Schiemann / Prof. Dr. Volker Remmert Philosophie / Geschichte
Titel	Kolloquium (im Rahmen des IZWT) zur Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte Kolloquium
Termin(e) Raum	Mi, 18:00-20:00, 14tägl., Beginndatum: 19.10.2011 N.10.20
DozentInnen	Prof. Dr. Gregor Schiemann Philosophie
Titel	Aktuelle Themen der Wissenschaftsphilosophie Seminar
Termin(e) Raum	Di, 19:00-21:00, Beginndatum: 18.10.2011 SEMINAR K1

Zentrum für Erzählforschung (ZEF)

Titel	Gattungsspezifisches Erzählen: Formen und Formwandel 2. Workshop der AG Erzählforschung im Rahmen der Kooperation des Zentrums für Graduiertenstudien (BUW) und der Graduiertenschule Kultur- und Sozialwissenschaften (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Termin(e)	21./22.04.2012
Ort	Bergische Universität Wuppertal Gästehaus (Campus Freudenberg)
Info & Anmeldung	Stefanie Roggenbuck (s.roggenbuck@uni-wuppertal.de) Lukas Werner (lukas-werner@cantab.net) Einzelheiten zum Programm finden Sie demnächst unter: http://www.zgs.uni-wuppertal.de/arbeitsgruppen/EZF.html
Inhalt & Ziele	Oberflächlich betrachtet, scheinen Erzähl- und Gattungsfor- schung zwei wissenschaftliche Disziplinen zu sein, die diver- genter kaum sein könnten: Geht es der klassischen Erzähl-

theorie vor allem darum, die Struktur *einzelner Texte* zu erfassen, ist die Gattungstheorie vornehmlich darum bemüht, das Gemeinsame bestimmter *Textgruppen* zu bestimmen. Steht im ersten Fall also die Erzählform im Vordergrund, geht es im zweiten darum, in synchroner wie diachroner Perspektive den Formwandel zu erfassen. Wirft man aber einen genaueren Blick auf die jeweils verschiedenen Erkenntnisinteressen, so wird schnell deutlich, dass diese nicht einen diametralen Gegensatz bilden (müssen), sondern gerade vor dem Hintergrund der Dynamisierung der Narratologie im Rahmen der *new narratologies* in ein fruchtbares Verhältnis zueinander gesetzt werden können. Zwei Anknüpfungspunkte bieten die *new narratologies*: zum einen das wachsende Interesse an kontextuellen Bezügen und zum anderen dasjenige an transgenerischen Fragen. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Themen; in den Fokus rücken Fragen der sozialen Praxis im Umgang mit Texten (die Differenz zwischen Fiktionalität und Faktualität), gattungsspezifische Formen des Erzählens und u.a. die Narrativität genuin nicht-narrativer Gattungen (Lyrik, Drama). Diesen Fragen aus den Perspektiven der Gattungsforschung und der Narratologie nachzugehen, und somit das vielversprechende heuristische Potenzial einer Zusammenführung der Ansätze auszuschöpfen, ist das Ziel des Workshops.

Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS)

DozentInnen	Prof. Dr. Monika Rathert / Prof. Dr. Jarek Krajewski Germanistik – Linguistik / Wirtschaftspsychologie
Titel	Mentoring für Promovierende und Postdocs im Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS) Workshops mit Vorträgen, Teamarbeit und Präsentationen
Termin(e)	November/Dezember 2011 (Termine werden mit den Teilnehmern per Doodle abgestimmt)
Anmeldung/Informationen	www.sprachforschung.uni-wuppertal.de sprachforschung@uni-wuppertal.de
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Doktoranden: Arbeit an konkreten Schreib-/Strukturproblemen bei der Diss; es wird mit konkreten Textbeispielen experimentiert ▪ eher für Postdocs, aber nicht nur: Drittmittel (Vertiefungssitzung)

Einführung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen das neue Programm der Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten – gemeinsam mit der Broschüre des ZGS – präsentieren zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf die folgenden Gesichtspunkte hinweisen: Für die hochschuldidaktischen Angebote des Zentrums für Weiterbildung (ZWB) gibt es ein neues Anmeldeverfahren unter www.zwbkurse.uni-wuppertal.de. Nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Der didaktische Schwerpunkt der Veranstaltungen in diesem Semester liegt auf dem Bewerten von (schriftlichen) Prüfungsleistungen. Besonders hinweisen möchten wir außerdem auf den Lehrgang „Diversity in sozialen Systemen“ der Personalentwicklung, der im November startet.

Unser Gesamtprogramm bietet zusätzliche Anregungen zur didaktischen und persönlichen Weiterqualifikation.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Wintersemester 2011/12.

Ihr ZWB-Team

Koordination Interne Weiterbildung / Hochschuldidaktik

Julia Maria Mönig

Tel.: (0202) 317 13 265

E-Mail: moenig@uni-wuppertal.de

Kontakt

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

Bergische Universität Wuppertal

Lise-Meitner-Str. 13

W-tec / Haus 3

42119 Wuppertal

Tel.: (0202) 317 13 267

Fax: (0202) 317 13 270

E-Mail: zwb@uni-wuppertal.de

www.zwb.uni-wuppertal.de

Anmeldung

Die Anmeldung für die Veranstaltungen im hochschuldidaktischen Qualifizierungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ erfolgt ab diesem Semester unter der Adresse **www.zwbkurse.uni-wuppertal.de**. Dort wählen Sie bitte den jeweiligen Workshop aus, und teilen bei einer Moodle-Abstimmung mit, ob Sie am Kurs teilnehmen wollen. Das Verfahren kennen Sie vielleicht schon von den Kursen des ZIM.

Für Veranstaltungen des ZIM melden Sie sich bitte weiterhin unter www.zimkurse.uni-wuppertal.de an, für Angebote des SCC bei Frau Anna Orlikowki (Tel.: (0202) 439 2990, orlikowski@wiwi.uni-wuppertal.de) und für die Workshops des Career Services bei Frau Andrea Bauhus (Tel. (0202) 439 3055, E-Mail bauhus@uni-wuppertal.de). Wenn Sie am Workshop „Recherche- und Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek teilnehmen möchten, so melden Sie sich bitte bei der Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) (Tel.: (0202) 439 3970, E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de) an.

Materialbeitrag und Teilnahmebescheinigungen

Für die Teilnahme an den Workshops der Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten wird pro Veranstaltungstag ein Materialbeitrag von 10 € fällig. Diesen überweisen Sie bitte vor der Veranstaltung an das folgende Konto. Bitte geben Sie dabei im Verwendungszweck unbedingt auch den Titel der Veranstaltung an:

Empfänger: Bergische Universität Wuppertal
Konto-Nr.: 4 015 418
BLZ: 300 500 00
Institut: WestLB
Verwendungszweck: I9720HL00 + Titel der Veranstaltung

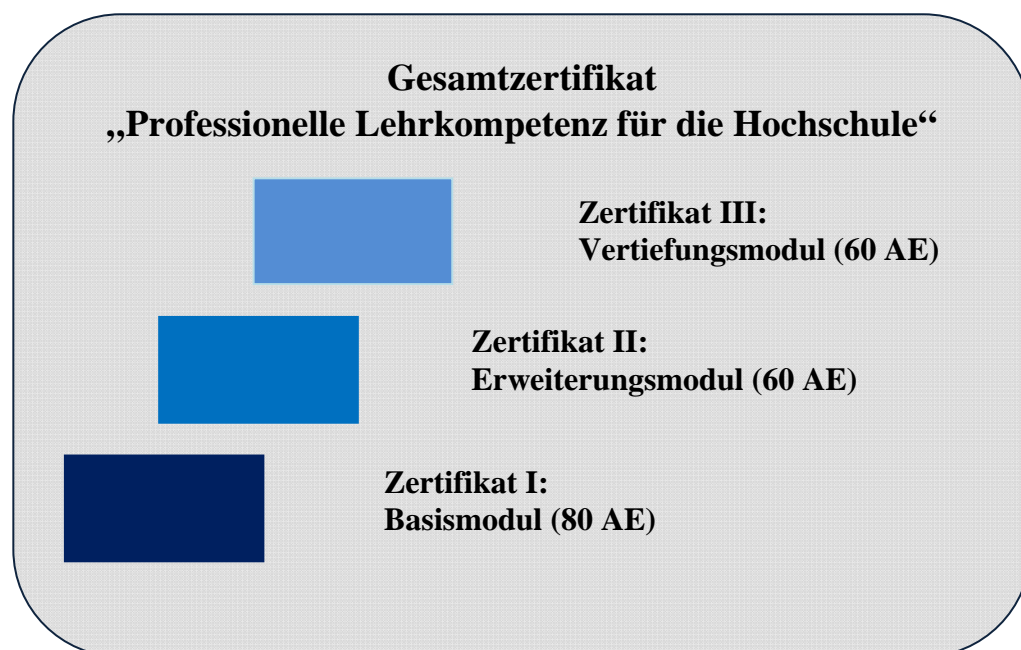
Um Verwaltungsabläufe zu vereinfachen, und, damit Sie in Zukunft Ihre Teilnahmebescheinigungen zeitnah zu den Seminaren erhalten, bringen Sie bitte zum Workshop eine Bestätigung mit, dass Sie den Materialbeitrag für die Veranstaltung überwiesen haben. Sie bekommen dann Ihre Teilnahmebescheinigung im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt.

Informationen zum Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“

Die Bergische Universität Wuppertal bietet ihren MitarbeiterInnen und Promovierenden die Möglichkeit, kostenlos an hochschuldidaktischen Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das NRW-weite Qualifizierungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ zu absolvieren, das mit einem Zertifikat abschließt.

Das Programm

Das Qualifizierungsprogramm besteht aus einem Basis-, einem Erweiterungs- und einem Vertiefungsmodul mit insgesamt mindestens 200 Arbeitseinheiten (AE). Die Module umfassen die fünf Haupttätigkeitsbereiche Organisation von Lernprozessen, Prüfung, Beratung, Evaluation (Qualitätssicherung) und Entwicklung (Innovation). Ziel des Basismoduls mit einem Umfang von ca. 80 AE ist die Vermittlung grundlegender hochschuldidaktischer Kompetenzen. Das Erweiterungsmodul zielt auf die Weiterführung und Ergänzung der im Basismodul behandelten Themen ab. Das letzte Modul im Gesamtzertifikat, das Erweiterungsmodul, bietet die Gelegenheit, sich intensiv mit einem didaktischen Thema eigener Wahl zu befassen. Dies kann in Form von individuellen Projekten zur Innovation von Lehrpraxis, Studiengängen oder fachübergreifenden Aspekten geschehen. Die Module beinhalten Workshops, Praxisphasen, schriftliche Ausarbeitungen und begleitendes Coaching. Sie sind in 60 bis 80 AE untergliedert. Das Basismodul kann an der Bergischen Universität Wuppertal innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden. Es empfiehlt sich, das Basismodul mit den grundlegenden Veranstaltungen „Methoden und Verhalten in der Lehre“ zu beginnen.



Netzwerk Hochschuldidaktik NRW

Das Qualifizierungsprogramm wird in Zusammenarbeit mit den im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW zusammengeschlossenen Universitäten angeboten. Hierzu gehören neben der Bergischen Universität die Universitäten Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg-Essen, Köln, Paderborn und Siegen sowie die Deutsche Sporthochschule Köln und die Deutsche Hochschule der Polizei.

Lehrende der Bergischen Universität Wuppertal haben die Möglichkeit, an den anderen Universitäten, die Mitglied im Netzwerk sind, gegen einen Teilnahmebeitrag von 50 € an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Gleichzeitig können MitarbeiterInnen anderer Hochschulen an Veranstaltungen in Wuppertal teilnehmen. Alle Veranstaltungen der Universitäten im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW finden Sie unter: www.hd-on-line.de.

Anerkennung des Zertifikats

Das Qualifizierungsprogramm entspricht der Hochschulgesetzgebung des Landes NRW, die als Einstellungsvoraussetzung für HochschullehrerInnen die pädagogische Eignung fordert (vgl. § 36 Abs. 1 Ziffer 2 Hochschulgesetz NRW). Die Eignung kann mit dem Zertifikat nachgewiesen werden. Das Zertifikat ist NRW-weit anerkannt. Das Netzwerk Hochschuldidaktik NRW bemüht sich derzeit um eine bundesweite Einigung zur Anerkennung in hochschuldidaktischen Veranstaltungen erbrachter Leistungen.

Erwerb des Zertifikats

Zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ sowie zur Bescheinigung des Abschlusses der einzelnen Module sind die Teilnahmebescheinigungen der Einzelveranstaltungen im Original vorzulegen. Leistungen, die in nicht spezifisch hochschuldidaktischen Veranstaltungen erworben wurden, können im Basis- oder Erweiterungsmodul mit bis zu 16 AE als Schlüsselkompetenzen angerechnet werden.

Programmübersicht WiSe 2011/12

<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Dozent/in</i>	<i>Termin</i>	<i>Ort</i>	<i>Seite</i>
<i>Hochschuldidaktische Veranstaltungen des Zentrums für Weiterbildung (ZWB)</i>				
Methoden und Verhalten in der Lehre I – Aktivieren und Motivieren	Dipl.-Päd. Klaus Hellermann	28./29.09.2011 9:30 – 16:30 Uhr	Gästehaus, Campus Freudenberg	85
Stimmbildung und Sprechtechnik für Verbal- und Körpersprache	Dipl. Schausp. Kriszti Kiss	16.11.2011 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.)	Gästehaus, Campus Freudenberg	86
Methoden und Verhalten in der Lehre II – Planung und Einsatz handlungsorientierter Lehr- und Lernmethoden	Dipl.-Päd. Klaus Hellermann	06./07.12.2011 9:30 – 16:30 Uhr	Gästehaus, Campus Freudenberg	86
Bessere Texte mit weniger Betreuungsaufwand (für Lehrende der Geistes- und Sozialwissenschaften)	Nora Peters, M.A. Inga Brandes	14.01./04.02.2012 10:00 – 17:00 Uhr	wird noch bekanntgegeben	888
Betreuung und Bewertung von Prüfungsleistungen	Dr. Hartwig Junge	14.02.2012 9:30 – 16:30 Uhr und 24.07.2012 [!] 9:00 – 12:15 Uhr	Gästehaus, Campus Freudenberg	89
Konfliktbewältigung und Kommunikation	Dr. Sigrid Dany	27./28.02.2012 9:30 – 16:30 Uhr	wird noch bekanntgegeben	90
Reflexionskreis „Optimierung meiner Lehre“	Dr. Hartwig Junge	06.03.2012 14.00 – 16:00 Uhr	wird noch bekanntgegeben	91
Individuelle Lehrhospitationen	Dr. Hartwig Junge	bis zu sechs Lehrhospitationen	Ort und Zeit nach Absprache	91
Vertiefungsmodul im Rahmen des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“	Dipl.-Päd. Klaus Hellermann	bis zu drei Vertiefungsmodule	nach Vereinbarung	93

<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Dozent/in</i>	<i>Termin</i>	<i>Ort</i>	<i>Seite</i>
<i>Veranstaltungen des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung</i>				
Einführung in die Lernplattform Moodle	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	27.09.2011 10:00 – 12:00 Uhr	T.09.23	94
Erste Schritte mit der Lernplattform Moodle	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	04.10.2011 13:00 – 15:00 Uhr	T.09.23	95
Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle – Lernaktivitäten: Wiki, Forum & Co in der Lehre	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	10.10.2011 14:00 – 16:00 Uhr	T.09.23	95
Erste Schritte mit der Lernplattform Moodle	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	12.10.2011 13:00 – 15:00 Uhr	T.09.23	96
Einführung in BSCW - Eine Groupware für kooperatives Arbeiten in Lehre und Forschung	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	17.10.2011 14:00 – 16:00 Uhr	T.09.23	97
Lernaktivitäten mit Moodle gestalten	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	19.10.2011 13:00 – 15:00 Uhr	T.09.23	98
Digitale Lerninhalte mit dem Autorenwerkzeug „eXeLearning“ erstellen	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	26.10.2011 13:00 – 15:00 Uhr	T.09.23	99
Audio-Podcast 1 – Vorträge & Lehrveranstaltungen aufzeichnen	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	07.11. 2011 14:00 – 16:00 Uhr	T.09.23	100
Vernetztes Lernen mit Web 2.0 Technologien	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	09.11.2011 13.00 – 15:00 Uhr	T.09.23	101
Digitale Lerninhalte mit dem Autorenwerkzeug „eXeLearning“ erstellen	Dr. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching	16.11.2011 13:00 – 15:00 Uhr	T.09.23	102
Audio-Podcast 2 – Vorträge & Lehrveranstaltungen auf dem Podcast-Portal veröffentlichen	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	21.11.2011 14:00 – 17:00 Uhr	T.09.23	103
Arbeitsgruppen in der Lernplattform Moodle bilden – Choice to Group	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	12.12.2011 14:00 – 16:00 Uhr	T.09.23	104
Einführung in die Lernplattform Moodle	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching	30.01.2011 14:00 – 16:00 Uhr	T.09.23	104

<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Dozent/in</i>	<i>Termin</i>	<i>Ort</i>	<i>Seite</i>
<i>Veranstaltungen der Universitätsbibliothek, des Science Career Centers und des Career Services</i>				
Recherche- und Informationskompetenz	MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek	15.02.2011 10:00 – 12:30 Uhr	BZ.09.17, Campus Griffenberg	105
Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten	Dr. Iris Koall, ZWB	20.10., 10.11., 24.11., 08.12.2011, 19.01.2012 18:30 – 20:30 Uhr	Studio, Fuhlrottstr.19, 42119 Wuppertal	106
Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten	Dr. Iris Koall, ZWB	03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2011, 02.02.2012 18:30 – 20:30 Uhr	Studio, Fuhlrottstr.19, 42119 Wuppertal	107
Coaching zur Vorbereitung auf Auswahl- und Berufungsverfahren für Wissenschaftlerinnen	Franziska Jantzen	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	108
Einzel-Coaching zur Kompetenzstärkung für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen, (Junior-)Professorinnen und Privatdozentinnen	Dr. Iris Koall, ZWB	nach Vereinbarung freitags 10:00 – 16:00 Uhr	Studio, Fuhlrottstr.19, 42119 Wuppertal	109
Beruf- und Betriebswirtschaft für Nicht-Wiwis	Dipl.-Ök. Volker Licht	17.01.2012 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	111
Wie finde ich ein Praktikum, das zu mir passt?	Dr. Eva Reichmann	26.01.2012 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	111
Berufsfeld Karriereberatung	Dr. Eva Reichmann	02.02.2012 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	112
Die schriftliche Bewerbung	Andrea Bauhus, M.A., ZWB	08.02.2012 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	113
Gut ankommen im Vorstellungsgespräch	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach, ZSB	17.02.2012 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	113
Das Assessment-Center in der Bewerberauswahl	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach, ZSB	02.03.2011 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	113
Horizontales führen – Potenziale Managen Kernqualitäten und Methoden moderner Führungskräfte	Dipl.-Ök. Volker Licht	06. und 07.03.2012 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	114
Rhetorik II: Rhetorik des Gesprächs	Michaela Hornbostel, M.A.	13. und 14.03.2012 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)	wird noch bekanntgegeben	114

Kooperation 2.0 Zusammenarbeit in virtuellen Teams	Wiebke Lahg, M.A., Kerstin Liekmeier, M.A.	15. und 29.03.2012, 10:00 – 16:00 Uhr (s.t.) (Präsenzsitzungen) sowie 19./21./26. und 28.03.2011, 16:00 – 18:00 Uhr (Online-Sitzungen)	wird noch bekanntgegeben	115
--	---	--	--------------------------	-----

I. Hochschuldidaktische Veranstaltungen des Zentrums für Weiterbildung

Im Wintersemester 2011/12 finden die folgenden hochschuldidaktischen Veranstaltungen statt, die für das Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ anrechenbar sind. Pro Veranstaltungstag wird ein Materialbeitrag von 10 € erhoben. Die Anmeldung erfolgt über www.zwbkurse.uni-wuppertal.de.

Kontakt und Informationen:

Julia Maria Mönig
moenig@uni-wuppertal.de
(0202) 317 13 265

Basis- und Erweiterungsmodul

Dozent/in	Klaus Hellermann , Dipl.-Päd., Interne Fortbildung und Beratung der RU Bochum
Titel	Methoden und Verhalten in der Lehre I – Aktivieren und Motivieren
Termin(e)	Mi, 28./Do, 29.09.2011, 9:30 – 16.30 Uhr
Ort	Gästehaus (Campus Freudenberg)
Inhalt & Ziele	<p><i>Ziele:</i> Über fachliches Wissen hinaus benötigen Lehrende didaktische Kompetenzen um effiziente und interessante Lehrveranstaltungen durchführen zu können. Vermittlungs- und Motivationsfähigkeiten zum einen sowie ein breites Methodenrepertoire zum anderen sind ein Erfolgsfaktor für gelingende Lehre. In dieser Veranstaltung soll eine grundlegende Einführung in zielführende Lehrstrategien erfolgen.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Wie interessiere ich Studierende für das Thema?• Wie fördere ich aktive Mitarbeit?• Wie schaffe ich es, Inhalte lernfördernd zu visualisieren?• Was kann ich tun, um die Konzentration der Studierenden aufrechtzuerhalten?• Wie kann ich mich vergewissern, ob die Studierenden den Stoff verstanden haben? <p><i>Methoden</i> Inputs, Diskussionen, Übungen, Simulation von Veranstaltungssequenzen</p>
Anmeldeschluss:	14.09.2011

Arbeitseinheiten (AE) 16 AE

Materialbeitrag 20 €

Dozent/in **Kriszti Kiss**, Dipl.-Schauspielerin, Dortmund/Budapest

Titel **Stimmbildung und Sprechtechnik für Verbal- und Körpersprache. Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der Ausdrucksfaktoren für Vorträge und Lehrveranstaltungen**

Termin(e) Mi, 16.11.2011, 10:00-17:00 Uhr

Ort Gästehaus (Campus Freudenberg)

Inhalt & Ziele Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der individuellen Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache. Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich die Überzeugungskraft gesteigert.

Ziele:

Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atems in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewusstseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden.

Anmeldeschluss: 02.11.2011

Arbeitseinheiten (AE) 8 AE

Materialbeitrag 10 €

Dozent/in **Klaus Hellermann**, Dipl.-Päd., Interne Fortbildung und Beratung der RU Bochum

Titel **Methoden und Verhalten in der Lehre II – Planung und Einsatz handlungsorientierter Lehr- und Lernmethoden**

Termin(e)	Di, 06./Mi, 07.12.2011, 9.30 – 16:30 Uhr
Ort	Gästehaus (Campus Freudenberg)
Inhalt & Ziele	<p>Aufbauend auf den Inhalten der Veranstaltung „Methoden und Verhalten in der Lehre I“ sollen verschiedene relevante hochschuldidaktische Aspekte und Fragestellungen intensiver bearbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen einerseits Planungsaspekte von Lehrveranstaltungen, insbesondere die Bestimmung von Lehr- und Lernzielen und andererseits der Einsatz von handlungsorientierten Methoden (Leittext-Methode) in Hochschulveranstaltungen. Darüber hinaus soll der Umgang mit Störungen und Konflikten in Veranstaltungen in den Blick genommen werden.</p> <p><i>Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung und Anwendung operationalisierbarer Lehr- und Lernziele • Kennenlernen der Leittextmethode als Möglichkeit selbstorganisierter Lehr- und Lernprozesse • Lösungsstrategien kennenlernen, um mit Störungen und Konflikten in Veranstaltungen umgehen zu können <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • operationalisierte Lehr- und Lernziele an fachlichen Inhalten bestimmen • Möglichkeiten der Lehr- und Lernzielkontrolle • „Erfahren“ und Kennenlernen der Leittextmethode als selbstorganisierte Lernform • Umgang mit „schwierigen“ Lehr- und Lernsituationen <p><i>Methoden:</i> Inputs, Diskussionen, Übungen, Simulationen</p>
Anmeldeschluss:	22.11.2011
Arbeitseinheiten (AE)	16 AE
Materialbeitrag	20 €

Dozentinnen	Inga Brandes , Schreibtrainerin Nora Peters , M.A. Schreibdidaktikerin, Bergische Universität Wuppertal
Titel	Bessere Texte mit weniger Betreuungsaufwand – Studien- und Abschlussarbeiten effizient anleiten und begleiten (für Lehrende der Geistes- und Sozialwissenschaften)
Termin(e)	Sa, 14.01./Sa, 04.02.2012, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Wird noch bekannt gegeben
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop lernen Sie bewährte Techniken und Materialien aus dem Bochumer Schreibzentrum kennen, mit denen Sie Seminar- und Abschlussarbeiten effizient betreuen können.</p> <p>Die Methoden, die Sie erproben und reflektieren, betreffen folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die typischen Mängel in wissenschaftlichen Studienarbeiten und wie entstehen sie? (Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Stufen, Schreibkompetenz beim Übergang von Schule zur Hochschule, Schreibprozess und seine Hürden) • Wie lassen sich Aufgabenstellungen adäquat formulieren und absprechen? (Sprechstunde zur Themenbesprechung/-eingrenzung, vorbereitende Schreibübungen in der Lehrveranstaltung) • Was sind angemessene Anforderungen an wissenschaftliche Studienarbeiten? (eigenen Leitfaden erstellen) • In welchen Phasen der Textherstellung brauchen Studierende welche Form von Unterstützung? (Phasen und Rahmenbedingungen der Textproduktion, sich und Studierende auf Gespräche vorbereiten) • Wie kann man Studierenden effiziente Rückmeldungen auf Texte geben? (Feedback-Kriterien, Wirkung Feedback: Was sage ich und wie kommt es an?) • Welche Anforderungen an die Studierenden lassen sich in Form von Handouts vermitteln, welche im Rahmen von Lehrveranstaltungen und welche in Sprechstunden? • Wie findet man die Balance zwischen fachlich und didaktisch angemessenen Bewertungsmaßstäben? (Produkte und Prozesse bewerten) <p>Der Workshop zielt darauf, dass Sie durch systematisches Anleiten und gezieltes Betreuen der Studierenden Ihren Korrekturaufwand verringern und den Lernerfolg der Studierenden vergrößern.</p>
Anmeldeschluss:	02.01.2012

Arbeitseinheiten (AE) 12 AE

Materialbeitrag 20 €

Dozent/in **Dr. Hartwig Junge**, Hochschuldidaktiker, Dozenten-Coach und Moderator der kollegialen Beratungsgruppe an der RU Bochum

Titel **Betreuung und Bewertung von Prüfungsleistungen**

Termin(e) Di, 14.02.2012, 9:00 – 16:30 Uhr und
Di, 24.07.2012, 9:00 – 12:15 Uhr

Ort Gästehaus (Campus Freudenberg)

Inhalt & Ziele *Lernziel:*
Ziel ist es, Bewusstsein für das eigene Betreuungsverhalten zu entwickeln, Klarheit über die Anforderungen an Studienleistungen zu gewinnen, und neue Impulse für die Betreuung und Bewertung von Studienleistungen zu erhalten.

Inhalt:
Studienleistungen (Referate, Studienarbeiten, Bachelorarbeiten usw.) sind selbstständige Arbeiten der Studierenden. Für die Lehrenden, die diese Arbeiten betreuen und bewerten, stellen sich drei Fragen:

1. Wie gestalte ich den Betreuungsprozess, ohne die Studierenden in ihrer Selbstständigkeit zu beeinträchtigen, welche Vorgaben mache ich, wann und wie greife ich in den Arbeitsprozess des/der Studierenden ein?
2. Welches sind die benotungsrelevanten Anforderungen, welche Kriterien wende ich an und wie begründe ich die Notenskala?
3. Wie stark hat der/die Studierende meine Betreuung in Anspruch genommen, wie wurde dadurch die Studienleistung beeinflusst und welche Konsequenzen ergeben sich für die Note?

In dem Workshop befassen wir uns mit den vorgenannten Fragen. Wir arbeiten mit Impulsvorträgen, Erfahrungsaustausch und Übungen.

Der Workshop ist auf 1,5 Tage (12 Arbeitseinheiten/AE) ausgelegt, wobei die Veranstaltungstage so gelegt sind, dass der erste Veranstaltungstag (8 AE) vor und der zweite Veranstaltungstag (4 AE) möglichst nach dem Prüfungszeitraum liegt.

Am ersten Veranstaltungstag werden die Grundlagen für die Betreuung und Benotung von Studienleistungen erarbeitet.

Dabei sollen Vorstellungen und Impulse für die eigene Betreuungs- und Bewertungspraxis entwickelt werden. Am zweiten Veranstaltungstag werden die Erfahrungen bei der Umsetzung dieser Vorstellungen und Impulse reflektiert und weitergehende Handlungsmöglichkeiten erörtert.

Gruppengröße:
10 bis 16 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 31.01.2012

Arbeitseinheiten (AE) 12 AE

Materialbeitrag 15 €

Dozentin **Dr. Sigrid Dany**, Hochschuldidaktisches Zentrum der TU Dortmund

Titel Konfliktbewältigung und Kommunikation

Termin(e) 27./28.02.2012, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort Wird noch bekannt gegeben

Inhalt & Ziele Im Workshop „Konfliktbewältigung und Kommunikation“ sollen Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung professionalisiert werden. Die TeilnehmerInnen sollen lernen, Irritationen frühzeitig wahrzunehmen und produktiv zu nutzen, damit Konfliktsituationen besser bewältigt werden können.

Es geht nicht darum, vermeintliche Patentrezepte weiterzugeben, die helfen, alle Tücken der Kommunikation in der Lehre spielend zu bewältigen. Vielmehr sollen die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, die eigene Wahrnehmung zu schulen, Klärungsgespräche konstruktiv anzugehen und ihre Gesprächsführung zu reflektieren. Anhand konkreter selbst erlebter oder beobachteter Praxisbeispiele werden die eigene Irritation und Verunsicherung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und analysiert. Mögliche Handlungsspielräume werden gedanklich erweitert und neue Verhaltensmöglichkeiten ausprobiert. Es kann mit Videofeedback gearbeitet werden. Dieser Workshop ist keine Supervisionsgruppe.

Anmeldeschluss: 13.02.2012

Arbeitseinheiten (AE) 16 AE

Materialbeitrag 20 €

Dozentin	Dr.-Ing. Hartwig Junge , Hochschuldidaktiker, Dozenten-Coach und Moderator der kollegialen Beratungsgruppe an der RU Bochum
Titel	Reflexionskreis „Optimierung meiner Lehre“
Termin(e) Ort	Di, 06.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr wird noch bekannt gegeben
Inhalt & Ziele	<p>Der Reflexionskreis bietet ein Forum, um zusammen mit Kolleginnen und Kollegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungs-bewertungen mit EvaSys sowie damit zusammenhängende Fragen des Lehrens und Lernens zu diskutieren. Die Teilnahme von Lehrenden aus verschiedenen Disziplinen verspricht einen regen Erfahrungsaustausch. Moderiert wird diese Gesprächsrunde von einem externen Berater, der als Dozent und Hochschuldidaktiker tätig ist. Ein erstes Treffen fand im Wintersemester 2009/10 statt. Im kollegialen Gespräch des Reflexionskreises ergaben sich zahlreiche Anregungen und Hinweise, um sich in der Rolle des Lehrenden besser einschätzen und die eigene Lehre weiterentwickeln zu können. Daher wird der Reflexionskreis in diesem Semester fortgeführt. Die Veranstaltung ist für Lehrende, die in den vergangenen Semestern teilgenommen haben, und neue Interessierte geöffnet.</p> <p>Der Reflexionskreis ist ein in Kooperation von ZGS und QSL entwickeltes Angebot. Je nach Gesprächsbedarf ist der Reflexionskreis als Einzelveranstaltung mit einer Länge von zwei bis vier Stunden konzipiert.</p>
Anmeldeschluss:	21.02.2012
Arbeitseinheiten (AE)	Bis zu 5 AE
Dozent	Dr.-Ing. Hartwig Junge , Hochschuldidaktiker, Dozenten-Coach und Moderator der kollegialen Beratungsgruppe an der RU Bochum
Titel	Individuelle Lehrhospitation
Termin(e) und Ort	Die Hospitationen finden nach Absprache in den Veranstaltungen der Lehrenden statt.
Inhalt & Ziele	Im Mittelpunkt des „Projekts Lehrhospitation“ steht die Hospitation einer Lehrveranstaltung der Teilnehmenden durch einen externen Berater mit anschließender Auswertung und individueller Beratung.

Die Hospitation setzt am konkreten Lehralltag an und dient der Verbesserung des individuellen Lehrverhaltens und der didaktischen Kompetenzen (z.B. Motivierung von Studierenden, Methoden- und Medieneinsatz, Veranstaltungsstruktur).

Ablauf:

Vorgespräch: Inhalt dieses Vorgesprächs ist es, die Ziele der Veranstaltung, die inhaltlichen Aspekte sowie veranstaltungsspezifische Rahmenbedingungen kennen zu lernen, Einblick in die didaktischen Prinzipien und Vorstellungen des/der Lehrenden zu bekommen und spezielle Rückmeldewünsche zu erfahren.

Lehrhospitation: Nach dem Vorgespräch besucht der Berater eine Lehrveranstaltung. Es werden die Durchführung der Veranstaltung, die Methoden der Präsentation und eingesetzten Visualisierungen sowie das Lehrverhalten des Dozenten/der Dozentin beobachtet.

Auswertung und Beratung: Nach einer persönlichen Einschätzung des/der Lehrenden zur Veranstaltung gibt der Berater Feedback dazu, welche Elemente der Lehre effektiv waren und welche Teile möglicherweise noch verbesserungsfähig sind. Gemeinsam werden Alternativen entwickelt.

Die Ergebnisse der Hospitationen werden vertraulich behandelt. Es werden in diesem Semester 6 Lehrhospitationen angeboten.

Anmeldeschluss: 28.11.2011

Arbeitseinheiten (AE) 4 AE

Vertiefungsmodul

Dozentin	Klaus Hellermann , Dipl.-Päd., Interne Fortbildung und Beratung der RU Bochum
Titel	Vertiefungsmodul im Rahmen des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“
Termin(e) & Ort	Nach Vereinbarung
Inhalte & Ziele	<p>Im Vertiefungsmodul wird ein individuelles Projekt zur Innovation von Lehrpraxis, Studiengängen oder fachübergreifenden Aspekten erarbeitet. Themenbereiche können sein: Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines innovativen Seminars, Entwicklung und Dokumentation eines eigenen Lehrkonzeptes, Initiierung von Studienreformaßnahmen, etc.. Die Erstellung des individuellen Projekts wird begleitet von Klaus Hellermann.</p> <p>In diesem Semester können 3 Vertiefungsmodule absolviert werden.</p>
Arbeitseinheiten (AE)	60 AE: Der Abschluss des Vertiefungsmoduls bedeutet den Abschluss des Gesamtzertifikats, das nach Vorlage des Basis- und der Erweiterungszertifikats ausgestellt wird.
Info & Anmeldung	Interessierte melden sich bitte bei Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de).

II. Veranstaltungen im Bereich E-Teaching/ E-Learning

Für die Kurse des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung im Bereich E-Teaching melden Sie sich bitte unter www.zimkurse.uni-wuppertal.de an. Die Veranstaltungen können im Basis- und Erweiterungsmodul des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ angerechnet werden. Kurse und Workshops des ZIM, die an dieser Stelle nicht aufgeführt sind, können für das Zertifikat ggfs. als Schlüsselkompetenzen anerkannt werden.

Fragen zu den Workshops richten Sie bitte entsprechend an:

Dr. Heike Seehagen-Marx: 0202 439 2028

Frank von Danwitz, Dipl.-Päd.: 0202 439 3364

Basis- und Erweiterungsmodul

Dozent	Frank von Danwitz, Dipl.-Päd.
Titel	Einführung in die Lernplattform Moodle
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform Moodle in Seminaren, Übungen u. Vorlesungen vorgestellt (https://moodle.uni-wuppertal.de). In den virtuellen Kursräumen der Lernplattform können Sie begleitend zu Ihren Lehrveranstaltungen unterschiedliche Lernaktivitäten einsetzen. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen. Mit Hilfe der Lernplattform können Sie Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen durch Kooperations- und Kommunikationselemente ergänzen. Die didaktische Gestaltung der virtuellen Kursräume wird mit dem Ziel einer erfolgreichen und effizienten Nutzung der Lernplattform erarbeitet und diskutiert. In praktischen Übungen können die TeilnehmerInnen ein Beispiel-Seminar gestalten</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen• Themenformate/Wochenformate erstellen• Seminar- und Teilnehmerverwaltung• Lehrmaterialien einfügen• Lernaktivitäten im Überblick• Diskussionsforen einsetzen• Lernaufgaben stellen
Termin(e)	Di, 27.09.2011, 10:00-12:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE

Dozentin	Dr. phil. Heike Seehagen-Marx
Titel	Erste Schritte mit der Lernplattform Moodle
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Moodle-Einsteigerinnen und Einsteiger einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und Teilnehmerverwaltung, Passwortvergabe bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule angesprochen und diskutiert. Nach der technischen und didaktischen Einführung können Sie den Einsatz und den Nutzen von E-Learning einschätzen und in Ihrer Lehrveranstaltung einsetzen.</p> <p>Der Workshop qualifiziert die Teilnehmenden auf Basis der vorgestellten Technik und Mediendidaktik, eigene E-Learning-gestützte Lernszenarien mit der Lernplattform Moodle zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse in der Lernplattform Moodle anlegen • Administration und Bearbeitung Ihres Kurses • Rollenbeschreibungen und Zuweisen von Teilnehmenden • Blöcke anordnen und ein-/ausblenden • Arbeitsmaterialien hochladen, anlegen und Texte editieren • Kurse sichern, wiederherstellen und zurücksetzen • Mediendidaktik und Organisation von E-Learning
Termin(e)	Di, 04.10.2011, 13:00-15:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE
Dozent	Frank von Danwitz , Dipl.-Päd.
Titel	Kooperatives Lernen mit Wikis in der Lernplattform Moodle
Inhalt & Ziele	<p>Die Lernplattform Moodle bietet eine Reihe von Lernaktivitäten, um die Kooperation und Kommunikation in den Präsenz-Seminaren zu ergänzen. Mit der Lernaktivität Forum können Lehrende den Austausch in ihren Veranstaltungen auch außerhalb der Kurszeiten ermöglichen. Diskussionen, Meinungsbilder oder Frage und Antwort Beiträge bieten mögliche Varianten, sich mit einem Thema in einem Forum auseinander zu setzen.</p>

Darüber hinaus können Studierende das Forum nutzen, um Materialien auszutauschen und um gemeinsame Projektarbeiten anzufertigen.

Mit der Lernaktivität Wiki können Studierende Texte dynamisch und kooperativ erstellen. Das Wort Wiki bedeutet „schnell“ und bezieht sich auf die einfache Handhabung des Wiki-Systems. Wiki-Texte können direkt über den Webbrowser bearbeitet und ergänzt werden. Damit kann das Wiki hervorragend für kooperative Arbeiten eingesetzt werden. Die Lernaktivität „Wiki“ ist in der Lernplattform Moodle integriert und lässt sich unkompliziert mit wenigen Klicks in Seminare einbinden.

Die erfolgreiche und effektive Nutzung von Lernaktivitäten in der Lernplattform ist eng mit der didaktischen Konzeption der Lehrveranstaltung verbunden. Durch praktische Übungen und durch den Austausch von Erfahrungen bietet dieser Workshop Gelegenheit, die Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten kennen zu lernen.

Inhalte

- kooperatives Arbeiten „online“
- Lernaktivitäten Forum & Wiki in der Lernplattform
- Foren & Wikis konfigurieren
- Wiki-Formatierungen
- Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten

Termin(e)	Mo, 10.10.2011, 14:00-16:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE

Dozentin **Dr. phil. Heike Seehagen-Marx**

Titel **Erste Schritte mit der Lernplattform Moodle**

Inhalt & Ziele In diesem Workshop erhalten Moodle-Einsteigerinnen und Einsteiger einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und Teilnehmerverwaltung, Passwortvergabe bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule angesprochen und diskutiert. Nach der technischen und didaktischen Einführung können Sie den Einsatz und den Nutzen von E-Learning einschätzen und in Ihrer Lehrveranstaltung einsetzen.

Der Workshop qualifiziert die Teilnehmenden auf Basis der vorgestellten Technik und Mediendidaktik, eigene E-Learning-gestützte Lernszenarien mit der Lernplattform Moodle zu konzipieren und durchzuführen.

Inhalte

- Kurse in der Lernplattform Moodle anlegen
- Administration und Bearbeitung Ihres Kurses
- Rollenbeschreibungen und Zuweisen von Teilnehmenden
- Blöcke anordnen und ein-/ausblenden
- Arbeitsmaterialien hochladen, anlegen und Texte editieren
- Kurse sichern, wiederherstellen und zurücksetzen
- Mediendidaktik und Organisation von E-Learning

Termin(e)	Mi, 12.10.2011, 13:00-15:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE
Dozent	Frank von Danwitz , Dipl.-Päd.
Titel	Einführung ins BSCW: Eine Groupware für kooperatives Arbeiten und Lehre
Inhalt & Ziele	<p>Das BSCW-System ist eine Groupware für Teamarbeit und bietet eine funktionelle Grundlage für kooperatives Arbeiten. Es kann für Informations- und Projektmanagement auf Fachbereichs- oder Abteilungsebene genutzt werden, aber auch für Lehrveranstaltungen eingesetzt werden.</p> <p>BSCW ist die Abkürzung für „Basic Support for Cooperative Work“ und kann von Studierenden und Lehrenden der Bergischen Universität Wuppertal weltweit über das Internet genutzt werden (https://bscw.uni-wuppertal.de).</p> <p>Das BSCW-System bietet Dateimanagement, Versionskontrolle und darüber hinaus die Möglichkeit Blogs und Online-Diskussionen zu führen, Termine zu verwalten und Wissensbestände zu organisieren. Die Grundlagen für die Handhabung sind schnell erlernt. Das System kann an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst werden. Wir wählen für diesen Workshop als Beispiel den Bereich „Wissensmanagement auf Abteilungsebene“ aus.</p> <p>Bitte beachten: Aktivieren Sie bitte unbedingt Ihren BSCW-Zugang schon einige Tage vor Beginn des Workshops unter: http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinZIM/accountverwaltung/</p>

Inhalte

- BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen
- Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen
- praktische Übungen im Umgang mit BSCW
- Ordnungen und Strukturen erstellen
- Teilnehmer einladen
- Dateien und Dokumente teilen
- Versionskontrolle
- Rollen und Rechte
- Termine koordinieren

Termin(e) Mo, 17.10.2011, 14:00- 16:00 Uhr

Raum T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)

Arbeitseinheiten (AE) 2,5 AE

Dozentin **Dr. phil. Heike Seehagen-Marx**

Titel **Lernaktivitäten mit Moodle gestalten**

Inhalt & Ziele In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen ersten Blick in die Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Lernaktivitäten. Durch praxisorientierte Übungen lernen Sie den technischen Umgang mit den interaktiven Werkzeugen wie zum Beispiel „Abstimmung“, „Forum“ sowie „Aufgaben stellen“ kennen. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes einzelner Lernaktivitäten thematisiert und diskutiert.

Am Ende des Workshops werden Sie viele Lernaktivitäten für die Gestaltung von E-Learning kennen und werden einschätzen können, wann sich deren Einsatz für Sie lohnt.

Inhalte

- didaktische Einsatzszenarien und Lernaktivitäten
- Lernaktivität Forum einrichten und einsetzen
- Feedback und die Lernaktivität Abstimmung
- Journal als Lerntagebuch einsetzen
- Lernaktivität „Aufgaben stellen“ in drei Varianten
- Teilnehmerlisten erstellen

Termin(e) Mi, 19.10.2011, 13:00-15:00 Uhr

Raum T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)

Arbeitseinheiten (AE) 2,5 AE

Dozentin	Dr. phil. Heike Seehagen-Marx
Titel	Digitale Lerninhalte erstellen mit dem Autorenwerkzeug „eXeLearning“
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse, auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können Ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Termin(e)	Mi, 26.10.2011, 13:00-15:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE
Dozent	Frank von Danwitz, Dipl.-Päd.
Titel	Audio-Podcast 1 – Vorträge & Lehrveranstaltungen aufzeichnen
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden verschiedene Techniken vorgestellt, um Vorträge oder Lehrveranstaltungen als Audio-Podcast aufzuzeichnen. Das Wort „Podcast“ ist eine Wortschöpfung die sich aus „Pod“ (spezielles Abspielgerät für Musik/Video) und „broadcast“ (Radiosendung) zusammensetzt. Das Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung bietet in der Geräteausleihe professionelle, digitale Aufnahmegeräte zu diesem Zweck an. Mit nur wenigen und leichten Handgriffen kann eine Audioaufnahme mit guter Qualität selbständig erstellt werden.</p>

So können z.B. Vorträge oder Beiträge in Lehrveranstaltungen später auf dem Podcast-Portal der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht werden oder in einem geschützten Bereich auf der Lernplattform nur ausgewählten Teilnehmenden zugänglich gemacht werden.

Mit der (kostenlosen) Software Audacity können die Audio-Aufnahmen gegebenenfalls nachbearbeitet werden, um z.B. Kürzungen vorzunehmen und den Lautstärkepegel des Sprechers / der Sprecherin anzupassen. Dieser Workshop bietet praktische Übungen an, um die Handhabung des Aufnahmeapparates und die Bearbeitung der Aufnahmen mit der Audacity-Software Audacity zu erlernen.

Inhalte

- rechtliche Aspekte
- Aufnahmetechnik kennen lernen
- Einsatz geeigneter Aufnahmeapparate aus der ZIM Geräteausleihe
- Aufnahmeposition und Pegel optimal einstellen
- Audiotbearbeitung mit der Software Audacity
- Konvertierung der Audioaufnahmen als mp3 Datei
- Erstellung von ID-Tags für mp3-Dateien

Termin(e)	Mo, 07.11.2011, 14:00-16:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE

Dozentin **Dr. phil. Heike Seehagen-Marx**

Titel **Vernetztes Lernen mit Web 2.0 Technologien**

Inhalt & Ziele
Besonders beim E-Learning kann auch in Interaktion mit anderen gelernt werden. Gerade durch die Einbindung von kollaborativen Werkzeugen wie z.B. Foren, Glossar, Blogs und Chat können „kollektive Lernmethoden“ unterstützt werden, die darauf abzielen gemeinsam an Lerninhalten und ihren Problemlösungen im Lernsystem zu arbeiten. Solche gemeinsamen Projektaufgaben erfordern besonders das informelle Zusammenlernen. Anhand konkreter Beispiele wird die unterschiedliche Nutzung der einzelnen Werkzeuge erprobt sowie deren Mehrwert erkundet.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie durch den Einsatz von Web 2.0 Technologien, Lernhandlungen und Strategien zum selbstgesteuerten Lernen mit E-Learning entfaltet und gefördert werden können.

Inhalte

- technische Möglichkeiten interaktive Werkzeuge
- Einrichten von Arbeitsgruppen und Lernaktivitäten
- praktische Übungen zur Anwendung von Foren, Glossar, Chat und digitalen Mitteilungen
- mediendidaktischen Aspekte beim kollaborativen Lernen
- Lernaktivität Glossar versus Wiki

Termin(e) Mi, 09.11.2011, 13:00-15:00 Uhr

Raum T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)

Arbeitseinheiten (AE) 2,5 AE

Dozentin **Dr. phil. Heike Seehagen-Marx**

Titel **Digitale Lerninhalte erstellen mit dem Autorenwerkzeug „eXeLearning“**

Inhalt & Ziele Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse, auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können Ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.

Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.

Inhalte

- Struktur der Oberfläche und Menü
- Seitenstrukturen anlegen
- Texte und Bilder einfügen
- Inhalt aus externen Webseiten einbinden
- Aufgaben und Test-Funktionen erstellen
- Lernmodul exportieren und in Moodle importieren

Termin(e) Mi, 16.11.2011, 13:00-15:00 Uhr

Raum T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)

Arbeitseinheiten (AE) 2,5 AE

Dozent	Frank von Danwitz , Dipl.-Päd.
Titel	Audio-Podcast 2 – Vorträge & Lehrveranstaltungen aufzeichnen
Inhalt & Ziele	<p>Die Aufzeichnungen von Vorträgen und Lehrveranstaltungen können (ggf. nach der Bearbeitung, z.B. Schnitt & ID-Tag-Angaben) auf verschiedene Weise veröffentlicht werden. Zum einen über die Lernplattform Moodle, um nur den Studierenden des jeweiligen Seminars den Zugriff auf die Aufzeichnung zu gewähren. Oder, für eine große Zuhörerschaft und ohne weitere Zugriffsbeschränkungen, über das Podcast-Portal der Bergischen Universität Wuppertal (http://podcast.uni-wuppertal.de).</p> <p>Das Uni-Podcast-Portal wird von den Fachbereichen und den zentralen Einrichtungen gerne für Veröffentlichungen von Audio- und Videomitschnitten genutzt, da es über leistungsstarke Verbreitungsroutinen verfügt und somit große Reichweiten erzielt werden können. Denn jeder Beitrag auf dem Podcast-Portal erhält automatisch ein RSS-Feed. Dadurch werden die veröffentlichten Beiträge in vielen weiteren Portalen, z.B. dem i-tunes-store, angezeigt.</p> <p>Die Bereitstellung von Beiträgen sowohl in der Lernplattform als auch im Podcast-Portal erfolgt über das eigene Nutzerkonto. Die Audio- oder Videodateien müssen in einem geeigneten Format bereitgestellt und mit ergänzenden Angaben versehen werden. Sie können darüber hinaus auch Power-Point-Präsentationen oder PDF-Dateien über diesen Weg veröffentlichen, z.B. um die Audio- oder Videobeiträge mit Begleitmaterial zu ergänzen.</p> <p>Bitte beachten: Sie benötigen zur Teilnahme an diesem Workshop den Zugang zur Lernplattform Moodle und zum Podcast-Portal. Falls Sie noch keinen Zugriff hierauf haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld des Workshops an die ZIM Benutzerberatung.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsmodalitäten Podcast-Portal / Lernplattform • Auswahl/Konvertierung geeigneter Formate • Mediothek / Dateisystem • Passworteinstellungen (Lernplattform) • RSS-Feed & Vorschaubilder (Podcast-Portal) • Meta-Informationen (Kategorie, Schlagwörter, etc.) • Begleitmaterialien (PDF, PPT) einbinden
Termin(e)	Mo, 21.11.2011, 14:00-17:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)

Arbeitseinheiten (AE)	3,5 AE
Dozent	Frank von Danwitz , Dipl.-Päd.
Titel	Arbeitsgruppen in der Lernplattform Moodle – Choice to Group
Inhalt & Ziele	<p>In der Lernplattform Moodle bietet die Lernaktivität „Abstimmung“ ein Werkzeug, um z.B. Studierende in Gruppen einzuteilen. Die Einteilung kann automatisch oder durch eine selbständige Wahl der Studierenden erfolgen. Dazu wird einmalig der Block „Choice to Groups“ benötigt. Der Workshop bietet Gelegenheit, die verschiedenen Wege Gruppen zu bilden auszuprobieren und die Auswirkungen auf die Darstellung der Kursinhalte und der Lernaktivitäten im Modus „keine Gruppen“ vs. „sichtbare oder getrennte Gruppen“ kennenzulernen.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppen mit Moodle erstellen • Teilnehmerlisten erstellen • Lernaktivität „Abstimmung“ verwenden • Blöcke „Choice to Groups“ verwenden • Abhängigkeiten zu anderen Lernaktivitäten • mit Gruppen in Moodle arbeiten
Termin(e)	Mo, 12.12.2011, 14:00- 16:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE

Dozent	Frank von Danwitz , Dipl.-Päd.
Titel	Einführung in die Lernplattform Moodle
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform Moodle in Seminaren, Übungen u. Vorlesungen vorgestellt (https://moodle.uni-wuppertal.de). In den virtuellen Kursräumen der Lernplattform können Sie begleitend zu Ihren Lehrveranstaltungen unterschiedliche Lernaktivitäten einsetzen. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen. Mit Hilfe der Lernplattform können Sie Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen durch Kooperations- und Kommunikationselemente ergänzen. Die didaktische Gestaltung der virtuellen Kursräume wird mit dem Ziel einer erfolgreichen und effizienten Nutzung der Lernplattform erarbeitet und diskutiert.</p>

In praktischen Übungen können die Teilnehmer/-innen ein Beispiel-Seminar gestalten

Inhalte

- Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen
- Themenformate/Wochenformate erstellen
- Seminar- und Teilnehmerverwaltung
- Lehrmaterialien einfügen
- Lernaktivitäten im Überblick
- Diskussionsforen einsetzen
- Lernaufgaben stellen

Termin(e)	Di, 27.09.2011, 10:00-12:00 Uhr
Raum	T.09.23 (PC/Terminal-Pool, Campus Griffenberg)
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE

III. VERANSTALTUNGEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, DES SCIENCE CAREER CENTER UND CAREER SERVICES

Universitätsbibliothek

Dozent/in	MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek
Termin(e)	Mi, 15.02.2012, 10 – 12:30 Uhr
Raum	Universitätsbibliothek, Fachbibliothek 3, Schulungsraum BZ.09.17, Campus Griffenberg
Anmeldung/Informationen	Informationsstelle Elektronische Dienste (IED), E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de, Tel.: (0202) 439 3970
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Struktur und die aktuellen Serviceangebote der Universitätsbibliothek. Wir geben Tipps zur systematischen Recherche in Katalogen und Datenbanken und präsentieren das elektronische Volltextangebot der Bibliothek.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Nutzungsmodalitäten für Universitätsangehörige• Datenbankrecherche (Campus, Außenzugang)• E-Books und E-Journals• Elektronische Semesterapparate• Dokumentbeschaffung per Fernleihe <p>Die Veranstaltung richtet sich an Promotionsstudierende sowie an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p>
Anmeldeschluss	10.02.2012
Arbeitseinheiten (AE)	2,5 AE als Schlüsselkompetenzen

Science Career Center (SCC)

Das Weiterbildungsprogramm „**Wege in die Wissenschaft**“ des Science Career Center (SCC) ist passgenau auf die spezifischen Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen – StudentInnen, AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen in unterschiedlichen Qualifikationsphasen – zugeschnitten. Es richtet sich primär an den weiblichen wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs, allerdings werden die Seminare auch für Männer geöffnet, wenn die Genderfrage explizit eine Rolle spielt und bearbeitet werden soll.

Anmeldung/Information:

Dr. des. Anna Orlikowki
Science Career Center (SCC)
orlikowski@wiwi.uni-wuppertal.de
(0202) 439 2990

Dozentin	Dr. Iris Koall
Titel	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Inhalt & Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag gibt es durch die Zunahme von Komplexität und Vielfalt immer weniger Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen zu analysieren und zu bearbeiten, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p><i>Seminarbeschreibung</i></p> <p>In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Durch das Gruppensetting wird der Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist, unterstützt.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Positionierung• Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance• Promotion/Habitationsprozess als Enkulturation

Zielsetzung

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Termin(e)	Do, 20.10.2011, 10.11.2011, 24.11.2011, 08.12.2011, 19.01.2012 18:30 – 20:30 Uhr
Raum	Studio, Fuhlrottstr.19, 42119 Wuppertal
Kostenbeitrag	20 €(Gebührenermäßigung möglich)
Dozentin	Dr. Iris Koall
Titel	Für beide Geschlechter: Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Inhalt & Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag gibt es durch die Zunahme von Komplexität und Vielfalt immer weniger Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen zu analysieren und zu bearbeiten, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p><i>Seminarbeschreibung</i></p> <p>In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Durch das Gruppensetting wird der Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist, unterstützt.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Positionierung• Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance• Promotion/Habitationsprozess als Enkulturation

Zielsetzung

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft.

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Termin(e)	Do, 03.11.2011, 17.11.2011, 01.12.2011, 15.12.2011, 02.02.2012 18:00 – 20:00 Uhr
Raum	Studio, Fuhlrottstr.19, 42119 Wuppertal
Kostenbeitrag	20 €(Gebührenermäßigung möglich)
Dozentin	Franziska Jantzen Volljuristin, Managementtrainerin und Coach, Organisationsberaterin, www.jantzen-entwicklungen.de
Titel	Coaching zur Vorbereitung auf Auswahl- und Berufungsverfahren für Wissenschaftlerinnen
Inhalt & Ziele	Auswahl- und Berufungsverfahren in der Wissenschaft unterliegen sehr spezifischen und örtlich auch unterschiedlichen offiziellen und informellen (Spiel-)Regeln. Ziel eines Berufungscoachings ist es, sehr individuell und ressourcenorientiert auf die einzelnen Module des Verfahrens vorzubereiten. Die umfassende Auseinandersetzung mit den spezifischen Anforderungen und die damit verbundene Optimierung der Selbstpräsentation ermöglicht den Bewerberinnen ein professionelles und fokussiertes Auftreten in der Bewerbungssituation.

Konkrete Inhalte des Coachings können sein

- Der Gesamt Ablauf des Verfahrens und dessen ungeschriebene Regeln
- Die Optimierung der Bewerbungsunterlagen
- Der wissenschaftliche Vortrag mit Diskussion
- Die Probe-Lehrveranstaltung
- Das nichtöffentliche Gespräch mit der Berufungskommission
- Die Berufungsverhandlungen nach erfolgtem Ruf

Der zeitliche Umfang der Einzelcoachings wird an den individuellen Bedarf der Bewerberinnen abgestimmt. Folgende Module sind möglich:

	Berufungscoaching-Intensiv 5,5 Stunden in Wuppertal Berufungscoaching-Konkret 3 Stunden in Wuppertal Berufungscoaching-Individuell 2-6 Stunden in Hannover
Termin(e)	Auf Anfrage, bei frühzeitiger Anmeldung bzw. Rücksprache können Termin und Ort individuell abgestimmt werden.
Kostenbeitrag	100 € bzw. 70 €
Dozentin	Dr. Iris Koall
Titel	Einzel-supervision zur Kompetenzstärkung für (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen
Inhalt & Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag von Lehre, Forschung und Hochschulmanagement gibt es durch die Zunahme von Komplexität und Vielfalt immer weniger Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Coaching ist eine professionelle Beratungsform, die Raum zur Selbstreflexion und zur Reflexion für alle mit der Berufsrolle und beruflichen Identität zusammenhängenden Themen oder Fragen bietet. Im Fokus steht die gezielte Entwicklung persönlicher, sozialer, methodischer und strategischer Kompetenzen im Rahmen der beruflichen Entwicklung und Praxis.</p> <p><i>Seminarbeschreibung</i> Durch ein speziell zugeschnittenes Beratungssetting unterstützt das Einzel-Coaching den Reflexionsprozess, der auf die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen ausgerichtet ist. Eine wichtige Rolle spielt hier auch die Verbesserung der Balance zwischen Privatleben und Beruf.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Standortbestimmung und mögliche Zielsetzung für das Coaching • Wissenschaftliche Positionierung • Berufs- und Lebensplanung • Work-Life-Balance • Reflexion der eigenen Führungs- und Leistungskonzepte <p>Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Es besteht auch die Möglichkeit, in einem Team (3 – 5 Personen) Beratung in Anspruch zu nehmen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>

Termin(e)	Termine nach Vereinbarung: Freitags 10 -16 Uhr. Ort: Studio, Fuhlrottstraße 19, 42119 Wuppertal
Kostenbeitrag	50 €für eine Einheit von drei Einzelgesprächen

Career Service

Die Veranstaltungen des Career Service richten sich an Studierende und sind, sofern Plätze frei sind, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geöffnet.

Anmeldung & Informationen

Andrea Bauhus
Career Service
Gebäude B, Ebene 06, Raum 06
bauhus@uni-wuppertal.de
(0202) 439 3055

Dozent	Volker Licht , Dipl.-Ök.
Titel	Beruf- und Betriebswirtschaft für Nicht-Wiwis
Inhalt & Ziele	Die Wirtschaft ist im Wandel und in Zeiten der Globalisierung werden gut ausgebildete Fachkräfte gesucht, die sich den beruflichen Herausforderungen der Industrie stellen. Gefragt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge und Teamfähigkeit und zwar branchenübergreifend. Das Seminar soll Ihnen einen ersten Einblick in betriebswirtschaftliche Strukturen geben und Begriffe für ein wirtschaftliches Grundverständnis erläutern.
Termin(e)	17.01.2012, 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	10.01.2012

Dozentin	Dr. Eva Reichmann
Titel	Wie finde ich ein Praktikum, das zu mir passt?
Inhalt & Ziele	Praktika dienen der beruflichen Orientierung und dazu, praktische Erfahrungen zu sammeln. Um diese Zeit wirklich optimal nutzen zu können, ist es wichtig, nicht irgendein Praktikum zu machen. Suchen Sie sorgfältig aus, welche praktische Erfahrung Sie beruflich voranbringen kann. Im Workshop <ul style="list-style-type: none">• klären Sie Ihr Profil in Bezug auf fachliche und überfachliche Kompetenzen• arbeiten Sie heraus, was Ihnen für Ihr berufliches Ziel noch fehlt• erfahren Sie, welches Praktikum für Sie und Ihren Berufswunsch nützlich sein kann• formulieren Sie Anforderungen an Ihr Praktikum, um es optimal nutzen zu können

- lernen Sie, wie Sie effektiv recherchieren und sich bewerben

So gelingt es Ihnen, ein freiwilliges oder ein Pflicht-Praktikum so auszuwählen, dass es für Ihre berufliche Orientierung und weitere Laufbahn den für Sie größten Nutzen bringen kann. Der Workshop richtet sich an TeilnehmerInnen, die in absehbarer Zeit ein Praktikum absolvieren möchten.

Termin(e) 26.01.2012, 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)

Anmeldeschluss 19.01.2012

Dozentin **Dr. Eva Reichmann**

Titel **Berufsfeld Karriereberatung**

Inhalt & Ziele Was macht eigentlich ein/e Karriereberater/in? Menschen wirksam im Beruf unterstützen ist eine spannende Aufgabe.

Im Workshop lernen Sie anhand von praktischen Übungen und Inputsequenzen:

- worauf es im Berufsfeld Karriereberatung ankommt
- wie der Arbeitsalltag in diesem Bereich aussieht
- welche Voraussetzungen für den Beruf nötig sind
- in welchen Bereichen man damit arbeiten kann: Berufsberatung (Schulen, Agentur usw.), Career Service, Selbstständigkeit, Outplacement, Personalbereich, ...
- wen berät man eigentlich? Vom Schüler über Berufsrückkehrer bis hin zu freigesetzten Managern ...
- mit welchen Methoden gearbeitet wird
- welche sinnvollen Wege in den Beruf es gibt

So können sie ihre Laufbahn für dieses Berufsfeld planen und zielgerichtet die nächsten Schritte angehen.

Termin(e) 02.02.2012, 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)

Anmeldeschluss 26.01.2012

Dozentin	Andrea Bauhus, M.A.
Titel	Die schriftliche Bewerbung
Inhalt & Ziele	Dieses Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es werden wichtige Aspekte sowohl der traditionellen schriftlichen als auch der Online-Bewerbung thematisiert und trainiert.
Termin(e)	08.02.2012, 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	01.02.2012
Dozentin	Brigitte Diefenbach, Dipl.-Psych.
Titel	Gut ankommen im Vorstellungsgespräch
Inhalt & Ziele	Wenn Sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten, haben Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen bereits die erste Hürde im Bewerbungsprozess genommen. Nun kommt es darauf an, den positiven Eindruck persönlich zu bestätigen. In dieser Veranstaltung werden typische Bewerbungsfragen bearbeitet und eine optimale Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch in Fallbeispielen und Rollenspielen trainiert.
Termin(e)	17.02.2012, 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	10.02.2012
Dozentin	Brigitte Diefenbach, Dipl.-Psych.
Titel	Das Assessment-Center in der Bewerberauswahl
Inhalt & Ziele	Aufbau und Ablauf eines Assessment-Center für die Personalauswahl werden vorgestellt und typische Übungssequenzen anhand konkreter Aufgaben praxisnah simuliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzliche Einblicke in Beobachtungs- und Bewertungskriterien.
Termin(e)	02.03.2011, 09:00 – 17:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	24.02.2012

Dozent	Volker Licht , Dipl.-Ök.
Titel	Horizontales führen – Potenziale Managen Kernqualitäten und Methoden moderner Führungskräfte
Inhalt & Ziele	Die Anforderungen an die moderne Führungsrolle haben sich in den letzten Jahren verändert. Führungskompetenz ist eine Schlüsselqualifikation, welche junge AkademikerInnen jedoch erst mühsam im Berufsleben erlernen. Wer es frühzeitig versteht beteiligungsorientiert und auf Augenhöhe Führungsverantwortung wahrzunehmen, kann die vorhandenen Potenziale nutzen, um nachhaltig Erfolge zu erzielen.
Termin(e)	06. und 07.03.2012 Zeit: Dienstag und Mittwoch, 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	28.02.2012
Dozentin	Michaela Hornbostel , M.A.
Titel	Rhetorik II: Rhetorik des Gesprächs
Inhalt & Ziele	Wie kann ich im Gespräch meine Ziele erreichen und andere überzeugen? Das Seminar behandelt die Grundlagen der Gesprächsrhetorik und zeigt Ihnen anhand von typischen Situationen aus Studium und Beruf die wichtigsten Strategien und Techniken der Gesprächsführung. Freuen Sie sich auf viele praxisnahe Übungen zu konkreten Gesprächstechniken, um noch überzeugender aufzutreten, effizient und zielgerichtet zu diskutieren, erfolgreiche Verhandlungen zu führen, Konflikte konstruktiv zu lösen und auf Kritik angemessen zu reagieren. Das Seminar kann auch unabhängig vom Seminar Rhetorik I besucht werden.
Termin(e)	13. und 14.03.2012, 09:00 – 16:00 Uhr (s.t.)
Anmeldeschluss	05.03.2012

Dozentinnen	Wiebke Lahg, M.A. Kerstin Liekmeier, M.A.
Titel	Kooperation 2.0 Zusammenarbeit in virtuellen Teams
Inhalt & Ziele	Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; für virtuelle Teams steigt die Herausforderung der Zusammenarbeit noch einmal durch den Einsatz von Kommunikationsmedien. In diesem Blended-Learning-Seminar sammeln die TeilnehmerInnen Erfahrungen in einem virtuellen Besprechungsraum und entwickeln gemeinsam Handlungspläne. Es ist kein spezifisches, technisches Vorwissen notwendig.
Termin(e)	15. und 29.03.2012, 10:00 – 16:00 Uhr s.t. (Präsenzsitzungen) sowie 19./21./26. und 28.03.2011, 16:00 -18:00 Uhr (Online-Sitzungen)
Anmeldeschluss	06.03.2012

IV. LEHRGANG „MANAGING GENDER & DIVERSITY“

Im Wintersemester 2011/12 bietet das Zentrum für Weiterbildung in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro eine interne Weiterbildung zum Thema Vielfalt und Verschiedenheit an. Das Thema Diversity wird in den verschiedenen Settings von Theorieinputs, Trainingselementen und Transfer in den eigenen Arbeitskontext erarbeitet und reflektiert. Im Rahmen des Lehrgangs werden Herkunft, Vermittlungs- und Gestaltungsperspektiven des Ansatzes „Managing Diversity“ vermittelt. Die Grenzen und Wirksamkeiten der nicht nur ökonomischen Nutzung von Verschiedenheit und Vielfalt sollen erfahrbar und diskutierbar sein. Ziel der Weiterbildung ist es, Perspektiven der Beobachtung und Veränderung von Geschlechter- und Diversityverhältnissen im jeweiligen Arbeitskontext zu reflektieren und umzusetzen; dabei werden in einem wechselseitigen Gruppenprozess Lösungs- und Handlungsstrategien für berufliche Schlüsselfragen erarbeitet.

Kontakt und Information:

Dr. Iris Koall
Zentrum für Weiterbildung
koall@uni-wuppertal.de
(0202) 317 13 269

Dozentinnen	Dr. Iris Koall mit Julia Maria Mönig Dr. des. Anna Orlikowski
Titel	Modul A: Diversity in Organisationen
Inhalt & Ziele	Im Modul A werden Ansätze des praktischen Umgangs mit Diversity sowie organisationale und teamrelevante Aspekte der Entwicklung eines Diversity Managements erfahrbar. Das Modul vermittelt Entstehungs- und Verwertungsperspektiven dieses Gestaltungsansatzes, Grundlagen der Implementierung von Diversity-Prozessen sowie erste Instrumente zur Entwicklung einer Diversity-Perspektive in der Organisation. Die systemisch-konstruktivistische Grundlage wird sowohl in Theorie, als auch in Training und Coaching-Elementen vermittelt.
Termin(e)	11./12.11.2011 und 09./10.12.2011(2 x 1,5 Tage)
Dozentinnen	Verena Bruchhagen Dr. Iris Koall mit Julia Maria Mönig Dr. des. Anna Orlikowski

Titel	Modul B: Kommunikation, Konflikt und Diversity
Inhalt & Ziele	Im Modul B werden mögliche Konflikte und Spannungen im Prozess des Diversity Management thematisiert. Es wird konstruktivistisches Grundlagenwissen zum reflexiven und instrumentellen Umgang mit Konflikten vermittelt sowie Beobachtungs- und Moderationskompetenz erworben, um Fähigkeiten zur Kooperation in heterogenen Settings auszubauen.
Termin(e)	13./14.01.2012 und 17./18.02.2012 (2 x 1,5 Tage)
Dozentinnen	Christian Raschke Dr. Iris Koall mit Julia Maria Mönig Dr. des. Anna Orlikowski
Titel	Modul C: Gender- und Diversitykompetenz in Change-Prozessen
Inhalt & Ziele	Ziel dieses Moduls ist es, Perspektiven der Beobachtung und Veränderung von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterbeziehungen in Change-Prozessen aufzubauen. Die Rolle des Change Agent wird mit ihren personalen, prozessualen und strukturellen Elementen und Herausforderungen vermittelt.
Termin(e)	30./31.03.2012 (1,5 Tage) Die einzelnen Termine setzen sich wie folgt zusammen: Training: Fr.: 14 - 18 Uhr = 4h, Theorie: Sa.: 10 - 13 Uhr = 3h, Transfer: Sa.: 14 - 16 Uhr = 2h
Weitere Termine	Die folgenden Termine werden für mögliche weitere Module vorgeschlagen: 27. / 28.04.2012 25. / 26.05.2012 29. / 30.06.2012 01.09.2012

V. SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR TUTORINNEN UND TUTOREN

Auch für ihre Tutorinnen und Tutoren bietet die Bergische Universität Wuppertal hochschuldidaktische Workshops an. In einem modularisierten Schulungsprogramm lernen die Tutorinnen und Tutoren Grundlagen und Techniken der Wissensvermittlung kennen. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über WUSEL. Die Termine liegen zu Beginn des Semesters, um die Tutorinnen und Tutoren frühzeitig fit für ihre Tutorien zu machen. Bei hoher Nachfrage können zusätzliche Workshops angeboten werden. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/hochschuldidaktik/tutorinnenschulungsprogramm.html>

Qualifizieren Sie ihre TutorInnen mit uns!

Kontakt und Informationen:

Julia Maria Mönig
Zentrum für Weiterbildung
moenig@uni-wuppertal.de
(0202) 317 13 265

Termine im Wintersemester 2011/12:

Basismodul „Grundlagen der Wissensvermittlung“:	Termin A: Freitag, 07.10. / Samstag, 08.10.2011, 9 – 16 Uhr, Trainer: Stefan Gladbach
	Termin B: Freitag, 14.10. / Samstag, 15.10.2011, 9 – 16 Uhr, Trainer: Pascal Biesenbach
Aufbaumodul „Techniken der Wissensvermittlung“:	Thema „Präsentation“: Freitag, 21.10.2011, 9 – 16 Uhr, Trainer: Stefan Gladbach
	Thema „Lehrmethoden“: Samstag, 22.10.2011, 9 – 16 Uhr, Trainer: Pascal Biesenbach
Reflexionssitzungen:	Mittwoch, 19.10.2011, 12 – 14 Uhr, Trainer: Pascal Biesenbach Mittwoch, 02.11.2011, 10 – 12 Uhr, Trainer: Pascal Biesenbach Montag, 28.11.2011, 14 – 16 Uhr, Trainer: Stefan Gladbach Freitag, 16.12.2011, 10 – 12 Uhr, Trainer: Stefan Gladbach Mittwoch, 18.01.2012, 10 – 12 Uhr, Trainer: Pascal Biesenbach

VI. WEITERBILDUNG AN DER BUW: LINKS, KONTAKT, INFORMATION

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

Webseite www.zwb.uni-wuppertal.de

E-Mail zwb@uni-wuppertal.de

Internet-Portal Weiterbildung

Webseite www.weiterbildung.uni-wuppertal.de

Science Career Center (SCC)

Webseite www.scc.uni-wuppertal.de

E-Mail Fr. Dr. Hornstein (Gleichstellungsbeauftragte)
hornstei@uni-wuppertal.de
Fr. Dr. des. Orlikowski (Programmkoordination)
orlikowski@wiwi.uni-wuppertal.de

E-Teaching und E-Learning-Angebote des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)

Webseite www.zim.uni-wuppertal.de

E-Mail Fr. Dr. Seehagen-Marx
h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de
H. von Danwitz
vdanwitz@uni-wuppertal.de

Career Service (Veranstaltungen geöffnet für MitarbeiterInnen)

Webseite <http://www.zwb.uni-wuppertal.de/karriere-services/career-service.html>

E-Mail Fr. Bauhus
bauhus@uni-wuppertal.de

Informations- und Weiterbildungsangebote für Promovierende: Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Webseite www.zgs.uni-wuppertal.de

E-Mail zgs@uni-wuppertal.de

Weiterbildungsprogramm für nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnen

Webseite http://www.uni-wuppertal.de/universitaet/uni_intern/Fort_und_Weiterbildung_fuer_nichtwissenschaftlich_Beschaeftigte/

E-Mail Fr. Maniatakos (Fortbildungsbeauftragte)
maniatakos@verwaltung.uni-wuppertal.de
Fr. Feustel (Betreuung der Anmeldeverfahren)
feustel@verwaltung.uni-wuppertal.de

Sprachkurse für MitarbeiterInnen am Sprachlehrinstitut (SLI)

Webseite www.sli.uni-wuppertal.de

E-Mail audio@uni-wuppertal.de

NRW-weite hochschuldidaktische Veranstaltungen zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“

Webseite www.hd-on-line.de

Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für Tutorinnen und Tutoren

Webseite www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/hochschuldidaktik/tutor-innenschulungsprogramm.html

E-Mail Fr. Mönig
moenig@uni-wuppertal.de